Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1913. Nr. 454. **für Anhalt und Thüringen.** Jahrgang 206.

Bezugspreis für Halle und Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich siebenmal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Fernsprechbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen, Illustrierte Modenbeilage, Sächsische Provinzialblätter, Kinderbeilage (Für die junge Welt).

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren für die sechsgespaltene Kolonelzeile oder deren Raum für Halle und den Saalkreis 30 Pfennig, auswärts 50 Pfennig. — Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfennig. Anzeigenannahme bei der Expedition in Halle (Saale) und bei allen bekannten Annoncenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62. Telephon 8108 u. 8109; Redaktionstelephon 8110. Chefredakteur: Dr. Strasser-Holdegg, Halle (Saale).

Sonnabend, 27. September 1913.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telephon Amt Kurfürst Nr. 6290. Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale).

Schlechte und gute Mittel gegen Fleischteuerung.

Immer lauter erheben sich schon wieder die Stimmen der falschen liberalen „Bauernfreunde" aus allen Ecken, um eine erneute oder erweiterte Zulassung ausländischen Viehs oder Fleisches auf den deutschen Markt zu fordern. In diesem Augenblick ist es interessant, daß die „Kölnische Ztg." auf den verfehlten Versuch hinweist, mit Hilfe der in Saßnitz eingerichteten Quarantänestation den „Ueberschuß schwedischer Rinder" nach Deutschland zu leiten. Ganze 500 Schlachttiere sind im ersten Quartal aus Schweden über diese Station auf den deutschen Markt gekommen. Diese Zufuhr von 5—6 Rindern pro Tag ist in ihrer Wirkung auf die Versorgung dieses großen deutschen Marktes natürlich gleich Null. In dem auch mit Rindvieh sehr dünn besetzten Schweden aber hat dieser schwunghafte Export nach Angaben des liberalen Blattes selber schon einen so starken Fleischmangel erzeugt, daß die dortige Regierung zu dem verzweifelten Mittel greifen mußte, einen sachverständigen Professor nach Argentinien zu senden, der die Zufuhr von Eisgebeinen zur Linderung der brennenden Fleischnot in die Wege leiten soll. Die schwedische Regierung scheint die falschen Leubeschen Schilderungen über die angeblich unerschöpflichen Fleischquellen dieses Landes zu ihrer Information benutzt zu haben, sonst hätte sie das teuere Reisegeld für den Fleischsucher sparen können. In Deutschland wenigstens ist es außer diesem Herrn Leube jedem Sachkundigen bekannt geworden, daß auch in Argentinien Fleischteuerung herrscht und daß man bereits mit gesetzlicher Einschränkung der Export-Schlachtungen dagegen vorgehen will. Für uns sind die Mitteilungen der liberalen Kölnerin über die Fleischnot in Schweden nur als Beispiel dafür interessant, daß es **kein Land auf der Welt gibt, welches den großen Fleischbedarf Deutschlands längere Zeit hindurch auch nur** zu einem ins Gewicht fallenden Teile **decken könnte.** Sowie die so kräftig wirkende deutsche Saugpumpe irgendwo angesetzt wurde (Rußland, Frankreich, Holland usw.), trat bald Ebbe in dem Viehüberschuß der betreffenden Länder ein und ließ die Preise so emporschnellen, daß das Importgeschäft unrentabel wurde. Wir tun daher am besten, uns nur auf unsere inländische Viehproduktion zu verlassen und diese nicht durch Einfuhrversuche in ihrer Entwicklung zu stören, statt sie mit allen Mitteln zu fördern.

Ein solches Mittel, für Produzenten und Konsumenten gleich vorteilhaft, wäre der Abschluß langfristiger Lieferungsverträge zwischen Stadtverwaltungen und landwirtschaftlichen Korporationen. Solche Verträge aber haben die vom Hansabunde mit Agrarierhaß erfüllten Großstädter fast überall abgelehnt. Wie schlecht sie dabei beraten waren, das hält ihnen auch die liberale „Köln. Ztg." vor. Die schleswig-holsteinische Landwirtschaftskammer hatte vor einem Jahre den Städten Kiel und Altona einen fünfjährigen Lieferungsvertrag über je **50 000**, Hamburg über **100 000** Schweine pro Jahr zu dem zivilen Preise von 50,70—51,35 Mark angeboten. Diese Offerte wurde als zu teuer oder auch aus prinzipiellen Gründen abgelehnt. Nun hat sich aber herausgestellt, daß der Preis für Schweine in Kiel sich nur **zwei Wochen** um ½—1 Mark **unter**, die übrigen **50 Wochen** des Jahres weit **über** (bis 15 Mark) dem vertraglich offerierten Lieferungspreise gehalten hat. Wieviel Geld also hätten die Großstädter sparen können, wenn sie den Lieferungsvertrag mit den Agrariern abgeschlossen hätten? Welchen Aufschwung würde auf der anderen Seite die deutsche Schlachtviehproduktion nehmen, wenn sie mit jahrelang stabilen Preisen rechnen könnte? Hier haben wir tatsächlich ein **gutes Mittel gegen die Fleischteuerung**, aber die liberal-demokratischen Städter weisen es aus Agrarierhaß zurück und schreien laut nach dem **schlechten, trügerischen Mittel der Auslandszufuhr.**

Deutsches Reich.

Der Evangelische Bund.

Die 26. Generalversammlung des Evangelischen Bundes wurde am Donnerstag abend in Görlitz mit einem Kirchenkonzert in der Peterskirche feierlich eröffnet. Das Konzert wurde ausgeführt von einem freiwilligen Chor, namhaften Solisten und der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 19 unter Leitung des Musikdirektors Koch-Görlitz. An der Orgel saß der Hof- und Domorganist Musikdirektor Bernhard Irrgang-Berlin. Zur Aufführung gelangten Kantaten von Sebastian Bach. Nach Schluß des Konzertes, dem ungefähr 2000 Personen beiwohnten, läuteten die Glocken sämtlicher evangelischen Kirchen der Stadt und Choräle klangen von den Türmen der bengalisch beleuchteten Peterskirche auf eine vieltausendköpfige Menschenmenge, die sich in den benachbarten Straßen angesammelt hatte, hernieder. Auch die Lutherkirche und der Reichenbacher Turm erstrahlten in festlicher Beleuchtung. Aus Anlaß der Tagung des Evangelischen Bundes hatte die Stadt Flaggenschmuck angelegt. Der Bund trat am Freitag zusammen und beschloß in der Gesamtvorstandssitzung die Gründung einer Schwesternschaft des Evangelischen Bundes. Er wird einen Berufsarbeiter für diese Arbeit anstellen und hat ein Abkommen mit dem anhaltischen Evangelischen Diakonieverein (Schwesternheim des Evangelischen Bundes) getroffen, durch das das Schwesternheim in Dessau das erste Glied und der vorläufige Mittelpunkt der Schwesternschaft des Evangelischen Bundes wird. Der geschäftsführende Vorsitzende, Direktor Lic. Everling (Berlin), gab diesen Beschluß in der geschlossenen Abgeordnetenversammlung bekannt, die ihn mit großem Beifall begrüßte. Danach nahmen das Wort Archidiakonus Dr. phil. et med. Crämer-Saalfeld und seine Gattin, Frau Dr. Crämer, zu Vorträgen über das Thema: Die evangelische Krankenpflege, ein Mittel zur Förderung des konfessionellen Friedens. Beide Vorträge ernteten lebhaften Beifall und führten zu einer angeregten Debatte.

Weitere Ausgestaltung der Manöver.

Angesichts der Notwendigkeit, die kriegsmäßige Ausbildung der Truppen sowie der Truppenführer, die in einem Zukunftskriege berufen sind, große Verbände zu führen, auf eine möglichst hohe Stufe zu steigern, beabsichtigt die Heeresverwaltung eine weitere Ausgestaltung der großen Manöver. Diese bezieht sich einmal auf den Ausbau der Korpsmanöver unter Leitung der General-Inspekteure der Armee-Inspektionen und weiter auf den Umfang der Kaisermanöver, zu welchem Zweck erhöhte Mittel in dem nächsten Reichshaushalt angefordert werden dürften. Die eintägigen Manöver unter Leitung von General-Inspekteuren der Armee-Inspektionen wurden in diesem Jahre zum ersten Male angeordnet, und zwar im Korpsverbande gegen markierten Feind beim Gardekorps, 1., 3., 10., 16., 20. und 21. Armeekorps. Vom nächsten Jahre ab sollen zwei Korps der betreffenden General-Inspektionen unter Leitung des General-Inspekteurs gegeneinander manövrieren. Was die künftigen Anordnungen zu den Kaisermanövern anbetrifft, so soll die Beteiligung von mehreren Armeekorps auf jeder Seite zur Regel werden.

Kleinere politische Nachrichten.

* **Der Kaiser in Rominten.** Trotz des regnerischen Wetters während der ersten Tage des Jagdaufenthalts in Rominten war dem Kaiser das Jagdglück doch hold. An einem Tage brachte er einen Achtzehnender und einen starken Sechzehnender zur Strecke.

* **Der Dank der Kronprinzessin.** Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht folgenden Erlaß: Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit der Frau Kronprinzessin sind auch in diesem Jahre zu Höchstderen Geburtstage aus allen Teilen des deutschen Vaterlandes und darüber hinaus so außerordentlich viele Glückwünsche zugegangen, daß Höchstderselben die Beantwortung jedes einzelnen unmöglich ist. Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit lassen daher allen, die Ihrer so freundlich gedacht haben, auf diesem Wege Höchstihren besten Dank für die erwiesenen Aufmerksamkeiten zum Ausdruck bringen. Danzig-Langfuhr, den 26. September 1913. Im Höchsten Auftrage: v. Behr, Kammerherr.

* **Ein Eisenbahnrat in Ostafrika.** Aus Daressalam wird telegraphisch berichtet: Die im letzten Gouvernementsrat beratene Einrichtung eines Eisenbahnrats ist durch Verfügung des Gouverneurs eingeführt. Der Eisenbahnrat besteht aus zehn Personen, und zwar dem Eisenbahnreferenten, je zwei vom Gouvernementsrat auf drei Jahre gewählten Vertretern der Landwirtschaft, des Handels und der Industrie, einem Vertreter der Schutztruppe sowie den Betriebsleitern der Usambarabahn und Tanganjikabahn.

* **Zum Befinden von Winterfeldts.** Der Freitags-Morgenbericht über das Befinden des Oberstleutnants von Winterfeldt besagt: Die Lage ist seit gestern unverändert. Die Temperatur betrug morgens 36,9, Puls 96, Atmung 22. Die Erscheinungen in der Lunge sind unverändert. Die Schlaflosigkeit hält an.

* **Ein weiterer Fortschritt der nationalen Arbeiterbewegung.** Mit dem 1. Oktober 1913 erscheint wöchentlich in Hannover die „Deutsche Arbeitsmacht" als Organ der wirtschaftsfriedlichen nationalen Arbeiterbewegung. Ihr Ueberschuß kommt der nationalen Arbeiterbewegung zugute. Ein großer Abonnentenkreis bürgt für ihr Bestehen und der Aufschwung, den die nationale Arbeiterbewegung allerorten nimmt, sichert ihr eine baldige noch größere Verbreitung. Es ist außerordentlich erfreulich, daß die auf vaterländischem Boden stehenden Arbeitervereine Schritt für Schritt in ihrem schweren Kampfe gegen die Unruhestörer im Wirtschaftsleben, Sozialdemokratie und Streikgewerkschaften, vorwärts schreiten.

* **Die „Arbeiter" auf dem Parteitage in Jena.** Am Schlusse der Verhandlungen des Jenaer Parteitages soll, wie erst jetzt bekannt wird, ein Arbeiter darüber Beschwerde geführt haben, daß nicht ein einziger Arbeiter in Jena zu Worte gekommen sei. Ob diese Beschwerde begründet sei, läßt sich nicht nachprüfen. Jedenfalls hat aber der beschwerdeführende Arbeiter übersehen, daß Herr Scheidemann mit besonderem Nachdrucke auf seine Herkunft aus dem Arbeiterstande hinwies. Solche „Arbeiter" haben allerdings in Jena das große Wort geführt.

Ausland.

Verschwörung in Portugal.

Die Lissaboner Zeitungen veröffentlichen eine Nachricht aus Badajoz, nach welcher portugiesische Verschwörer sich anschicken sollen, Unruhen leichterer Art in ganz Portugal hervorzurufen, um die Aufmerksamkeit der Regierung abzulenken, während die Streitkräfte der Royalisten in das nördliche Portugal eindrängen. Diese Nachrichten stammen von in Portugal festgenommenen Monarchisten. Die Regierung in Lissabon hat die spanische Regierung gebeten, den Monarchisten Anwerbungen in Spanien unmöglich zu machen. — Die Zeitung „O Mundo" veröffentlicht aus dem angeblichen Geständnis eines Verhafteten folgende Einzelheiten über die aufgedeckte Verschwörung: Fünf Syndikalisten waren dazu ausersehen, bei Nacht in den Park des Ministerpräsidenten Affonso Costa in Cintra einzudringen und eine Bombe gegen sein Haus zu werfen; sobald der Minister am Fenster erschiene, sollten sie ihn mit Revolverschüssen töten. Sein Tod sollte das Zeichen zum Ausbruch der Revolte sein. Nach den Aussagen eines anderen Verhafteten sollte der Kriegsminister Verceira Bastos auf gleiche Weise ermordet werden. Radikale Republikaner und Monarchisten sollen an der Verschwörung beteiligt sein.

Vom Balkan.

Der „Pester Lloyd" meldet aus Wien: Die Nachricht, daß Serbien sich mit der Bitte nach Wien gewendet habe, auf Albanien einzuwirken, daß es aber eine abschlägige Antwort erhalten habe, ist unwahr. Serbien hat sich nicht speziell an Oesterreich-Ungarn gewendet, sondern es ist nach Wien nur jene bekannte Note gelangt, die Serbien an sämtliche Großmächte gerichtet hat. — Das Serbische Pressebureau veröffentlicht folgendes: Die von der „Agence Bulgare" verbreiteten Nachrichten über angebliche Angriffe serbischer Abteilungen auf bulgarische Posten an der serbisch-bulgarischen Grenze sind falsch. Im Gegenteil verursachen die Bulgaren Störungen an der alten und neuen Grenze. Die Königliche Regierung hat diese Tatsachen bereits der Kaiserlich russischen Gesandtschaft in Belgrad zur Kenntnis gebracht. — Der bulgarische Minister des Auswärtigen Ghenadiew stellt in einem Interview kategorisch in Abrede, daß sich unter den albanesischen Aufständischen bulgarische Offiziere befänden, und daß Bulgarien an der Vorbereitung oder Durchführung der albanesischen Bewegung irgend einen Anteil hätte.

Die Reise Poincarés nach Madrid.

Nach einer Madrider Meldung hat Graf Romanones erklärt, die spanische Regierung habe den Wunsch ausgesprochen, daß General Liauteу, der Generalresident des französischen Schutzgebietes, den Präsidenten Poincare auf seiner Reise nach Madrid begleite, da sie mit dem General die marokkanischen Angelegenheiten erörtern möchte.

Eine Auslandsreise König Ferdinands.

König Ferdinand von Bulgarien beabsichtigt demnächst ins Ausland zu reisen, um sich einer Kur von kurzer Dauer zu unterziehen.

Vom „kranken Mann" am Bosporus.

Einem amtlichen Bulletin zufolge ist der Gesundheitszustand des Sultans befriedigend.

Spanien auf der Panama-Ausstellung.

Wie aus Madrid gemeldet wird, beschloß der Ministerrat, die Einladung der Vereinigten Staaten zu einer amtlichen Beteiligung Spaniens an der Weltausstellung in San Francisco anzunehmen.

Die Lage in China.

Der chinesische Minister des Auswärtigen, Sunpaochi, hat neue Verhandlungen mit dem russischen Gesandten über die Frage der Mongolei begonnen auf

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191309272-14/fragment/page=0001

der Basis eines zwischen Rußland, China und der Mongolei abzuschließenden Vertrages, dessen Grundbestimmung die Anerkennung der Unabhängigkeit der unter dem Hutuchtu geeinigten Mongolei und der Suzeränität Chinas über sie sein würde. — Aus Peking meldet der Korrespondent des „Daily Telegraph", daß Rußland die Städte der westlichen Mongolei besetzen ließ. Rußland habe vergeblich die Antwort der chinesischen Regierung erwartet, von der es verlangte, die Ordnung in den Städten und auf den Karawanenwegen in der westlichen Mongolei wieder herzustellen. Diese Wege sind nunmehr von einem Bataillon Kosaken besetzt worden.

85. Deutscher Naturforscher- und Aerztetag.

Die Verhandlungen des Deutschen Naturforscher- und Aerztetages wurden mit einer Reihe interessanter Sektionssitzungen fortgesetzt. — Zu der Tagung ist eine Kundgebung Ernst Haeckels eingelaufen, in der sich der Gelehrte über die Grenzen der Naturwissenschaft ausläßt und dabei seinem eben Monismus die Zügel schießen läßt. — In der Abteilung Militärsanitätswesen stand die Syphilisfrage im Mittelpunkt der Erörterungen. Es wurde über den Zusammenhang von Paralyse und Syphilis und über den Wert der Salvarsan-Behandlung ausführlich gesprochen. Großem Interesse begegneten die Mitteilungen über ein neues Heilmittel gegen die Syphilis, das der Assistent des medizinisch-chemischen Universitätsinstituts in Graz, Dr. Hanns Buchtala, in Form eines Quecksilberpräparates erfunden hat. Beobachtungen über Mineralsalzstoffwechsel unterbreitete der Chefarzt Dr. Paul Grabley am Kurhaus Woltersdorfer Schleuse bei Berlin dem Kongreß. In der Sektion für Geschichte erstattete Haberling (Köln) Bericht über „Trinkwasserfürsorge in den Armeen der Vergangenheit". In der gleichen Sektion behandelte Dr. Albert Neuburger (Berlin) das Thema „Der Essig des Hannibal". Der römische Geschichtsschreiber Livius erzählt bekanntlich, Hannibal habe bei seinem Uebergang über die Alpen im Jahre 218 v. Chr. die im entgegenstehenden Felsenmassen „durch Feuer und Essig" beseitigt. Die Frage, was unter diesem „Essig" zu verstehen sei ist eine viel umstrittene und heute noch nicht geklärte.

In einer geschäftlichen Sitzung des Vorstandes wurde beschlossen, den nächsten Deutschen Naturforscher- und Aerztetag in Hannover abzuhalten. — Gleichzeitig wurde eine Aenderung der Satzungen dahin beschlossen, die Naturforscher- und Aerzteversammlung nur alle zwei Jahre tagen zu lassen. Weiterhin wurde beschlossen, eine Zentralstelle für Veranstaltung von Kongressen aller Art auf medizinisch-naturwissenschaftlichem Gebiet zu schaffen, die als Informationsstelle für alle derartigen Veranstaltungen dienen soll. Mit dem Kongreß ist auch die Tagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde verbunden, auf der sich u. a. die Aerzte Dr. Thomas und Dr. Hornemann (Berlin) über im Kaiserin Augusta Victoria-Haus angestellte Versuche zur Frage von Infektion und Ernährung verbreiteten. In derselben Abteilung sprach der Kinderarzt Dr. Swoboda (Wien) über die Zukunft der Impfung. Der Redner vertritt den Standpunkt, daß das Ideal der Medizin von Infektionskrankheiten nicht für alle Zeiten in der Einimpfung von Schutzstoffen, sondern in der Verbesserung der sanitären und hygienischen Einrichtungen bestehen muß; es wird also einmal die Zeit kommen, wo man von der allgemeinen Impfung in der blatternfreien Zeit wird absehen können. Die Behandlung der Epilepsie erörterte Dr. Januschke (Wien). In der Abteilung für Militärsanitätswesen wurde dann die Syphilisfrage weiter besprochen. Dr. Nonne (Hamburg) behandelte das Thema „Paralyse und Syphilis". Der Redner zeigte, wie die von verschiedenen Gesichtspunkten aus gewonnenen Beobachtungen allmählich zu einem ursächlichen Zusammenhang zwischen Syphilis und Paralyse drängten, und daß nach den neueren Forschungen die pathologische Anatomie der Tabes und der Paralyse die Merkmale der syphilitischen Erkrankungen aufweise. Im Zusammenhang mit diesem Vortrag behandelte Prof. Bruck (Breslau) die Heilwirkung der Syphilis, die neben der klinischen Beobachtung und der Blutreaktion ein wertvolles diagnostisches Hilfsmittel zu werden verspricht. Ueber die Züchtung des Syphiliserregers sprach in eingehender Weise Dr. Noguchi, Professor am Rockefeller-Institut in New-York. Der Vortragende kann gemeinsam mit 9 anderen Forschern Anspruch darauf erheben, den Syphiliserreger in Reinkultur erhalten zu haben, und zwar vermochte er ihn unter strikten Abschluß von Sauerstoff zu züchten. In der Abteilung für angewandte Chemie sprach Dr. Rudolf Ditmar (Graz) über Herstellung von Schiffskörpern, welche sich nach dem Eindringen von Geschossen gegen das nachdringende Wasser verschließen. In der Abteilung für Zoologie sprach Prof. Dr. Schillings (München) über Ausrottung vieler Tierarten und Gesetzgebung zum Schutz derselben. Er erklärte im Interesse des Wildes in Afrika die Sperrung des Landes für nötig. In Nordamerika ist jetzt zum Zwecke des Vogelschutzes ein Gesetz in Vorbereitung, das die Einfuhr von Vogelleichen und Vogelfedern verbietet, soweit sie nicht von zahmen Tieren herrühren. Die zivilisierten Staaten werden sich sämtlich genötigt sehen, internationale Schutzgesetze für die Vogelwelt zu vereinbaren. In der Abteilung für Anthropologie sprach Privatdozent Dr. Swoboda (Wien) über die Bedeutung der siebenjährigen Periode für das Vererbungssystem.

Mit der Tagung ist auch eine große photographische Ausstellung verbunden, in der die Anwendung der Photographie in Naturwissenschaft und Medizin vorgeführt wird. In den Abteilungssitzungen wurden wieder mehrere für die Allgemeinheit interessante Vorträge gehalten. So sprach Dr. Neuburger (Berlin) über Kohlenoxydgasvergiftung. Außerordentlich interessante Ausführungen über die Verwachsungen in der Bauchhöhle machte in der Abteilung für Chirurgie der Leipziger Kliniker Geheimrat Dr. Mayr.

In einer gemeinschaftlichen Sitzung der Abteilungen für Chemie, Botanik, Zoologie und Physiologie sprach der bekannte Berliner Gelehrte Geheimrat Prof. Dr. Max Fischer, der Träger des Nobelpreises, über die Synthese von Depsiden, Flechtenstoffen und Gerbstoffen. Die Ergebnisse eigenartiger Versuche zeigte in der Sektion für Physiologie Professor Steinbach (Wien). Dem Vortragenden ist es gelungen, bestimmte Drüsen von männlichen auf weibliche Tiere und umgekehrt zu übertragen, es ist ihm also gewissermaßen gelungen, aus Männchen Weibchen zu machen. In der pädagogischen Abteilung sprach Professor Dr. E. Müller (Wien) über die Freiheit der Lehrer. Der Redner beschäftigte sich mit der rechtlichen Stellung der Lehrer in Oesterreich. In der Abteilung für Geographie gab Dr. Richard Hennig (Friedenau-Berlin) einen Ueberblick über die Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der Bagdadbahn.

Neue Gesichtspunkte über das Gravitationsproblem entwickelte in einer gemeinsamen Sitzung der Abteilungen für Mathematik, Astronomie und Physik Professor Dr. Einstein (Zürich). In der gemeinsamen Sitzung der Abteilungen für Zoologie, Anatomie und Physiologie sprach Professor Dr. Karl v. Frisch (München) über den Farbensinn der Tiere. Der Vortragende berichtete über Versuche, die er an Fischen und Bienen angestellt hat. Interessante Mitteilungen über den Kropf und seine Verbreitung machte in der Abteilung für Militärsanitätswesen Oberstabsarzt Dr. Taussig (Serajewo). Der bekannte Physiker Dr. A. Korn (Charlottenburg), dem als erstem die Uebermittlung von Bildern auf elektrischem Wege geglückt ist, sprach über die telegraphische Uebertragung kinematographischer Aufnahmen, und zwar ebenfalls in der gemeinsamen Sitzung der Abteilungen für Mathematik, Astronomie und Physik. In der Abteilung für Physiologie sprach Dr. Riesel v. Mayendorff (Leipzig) über das Geheimnis der menschlichen Sprache. In der Abteilung für Kinderheilkunde behandelte Privatdozent Leopold Moll (Wien) die Entstehung der Kinderkrämpfe.

Luftfahrt.

Von Warschau nach Berlin in vier Stunden!

Der Flieger Stöffler ist, wie schon telegraphisch kurz gemeldet, am Freitag früh 7 Uhr in Warschau aufgestiegen und bereits 11 Uhr 7 Min. in Johannisthal bei Berlin gelandet. Er hat die etwa 600 Kilometer lange Strecke in der Luftlinie in vier Stunden zwei Minuten durchflogen, in der Stunde also etwa 150 Kilometer zurückgelegt. Dem Piloten war von den Anstrengungen des weiten Fluges nicht das geringste anzumerken. Er sah frisch und munter aus und erzählte mit viel Humor den interessierten Zuhörern von seinen Erlebnissen in Rußland. Er sprach sich in Worten lobenden Dankes über die Gastfreundschaft der russischen Offiziere aus und schilderte besonders eingehend seine dreistündige, aufregende Nebelfahrt auf der Hinreise kurz vor Warschau. Er legte die Strecke Warschau—Berlin, von prächtigem Rückenwind begünstigt, ohne Zwischenlandung zurück. Voraussichtlich hat Stöffler den Preis der National-Flugspende von 100 000 Mk. errungen. Bedingung hierfür ist allerdings, daß seine Leistung bis zum 31. Oktober d. Js. nicht überboten wird.

Ein neuer deutscher Dauerrekord.

Der Chefpilot der Luftfahrerschule Bruno Langer, der am Freitag früh 8 Uhr 58 Min. mit einem Pfeil-Doppeldecker (100 PS. Mercedesmotor) zu einem Dauerflug um die Prämie der Nationalflugspende in Johannisthal aufgestiegen war, landete nachmittags 5 Uhr 54 Min. Er hat damit einen neuen deutschen Dauerrekord ohne Fluggast aufgestellt.

Ingolds Weiterflug.

Der Aviatikpilot Ingold, der Freitag mittag von Mülhausen (Elsaß) kommend auf dem Flugplatze in Mockau bei Leipzig landete, ist dort um 3.56 Uhr nachmittags zum Weiterfluge nach Johannisthal aufgestiegen.

Ein französischer Flieger in Deutschland.

Aus Paris wird gemeldet, daß in der Zeit vom 29. September bis 14. Oktober Herr Léon Letort mit Eindecker von Valenciennes über Lüttich—Rheinbach—Altenkirchen—Leipzig—Wollstein—Pleschen und auf demselben Wege zurück einen Fernflug unternehmen wird.

Ein Todessturz in Johannisthal.

Am Freitag abend gegen 6 Uhr 30 Min. stürzte der Oberleutnant zur See a. D. Schulz mit einem Eindecker aus etwa 50 Meter Höhe ab und blieb auf der Stelle tot. Der Flieger hatte einen schweren Schädelbruch und sonstige schwere Verletzungen erlitten. Schulz saß bei seiner Unglücksfahrt zum ersten Male auf dieser Maschine, deren Führung er noch nicht ganz beherrschte. Er rutschte in einer Kurve ab. Schulz hatte bei Fokker das Fliegen gelernt, wollte sich in den nächsten Tagen um die Prämie der Nationalflugspende bewerben und probierte eben seine Maschine aus. Er hinterläßt Frau und Kind.

Vermischtes.

Oesterreich und die Weihe des Völkerschlachtdenkmals.

Um die Teilnahme Oesterreichs an der Enthüllung des Völkerschlachtdenkmals in Leipzig am 18. Oktober recht interessant zu gestalten, hat der Kaiser Franz Joseph auf Vorschlag des Erzherzogs Franz Ferdinand, der ihn dabei vertreten wird, gestattet, daß dieser auf der Reise nach Leipzig nicht nur von dem Kriegsminister Ritter von Krobatin, sondern auch von dem Chef des Generalstabes Freiherrn Conrad von Hötzendorff, ferner von seinem Oberhofmeister Freiherrn von Rumerskirch und dem Vorstand seiner Militärkanzlei Oberst Dr. Bardolff begleitet sein werde. Ferner werden sich in seiner Suite auch die Vertreter jener österreichischen Adelsgeschlechter befinden, deren Vorfahren an der Schlacht bei Leipzig teilgenommen haben; in erster Linie werden mehrere Vertreter der Familie des Fürsten Schwarzenberg in Leipzig erscheinen, weiter Nachkommen des Feldmarschalls Radetzky. Die Suite des Erzherzogs wird über 50 Personen zählen.

*

Als blühende Phantasie wird die Genfer Meldung bezeichnet, wonach Prinz Waldemar, der älteste Sohn des Prinzen Heinrich, in Wucherschulde geraten sei, daß jedoch Prinz Heinrich die Summe von 625 000 Frcs. gedeckt hätte. Gerade die Persönlichkeit des Prinzen Waldemar spreche dafür, daß an der ganzen „Bewucherungsgeschichte" des preußischen Prinzen kein wahres Wort sei.

Offizierstragödie aus unglücklicher Liebe. Oberleutnant Senftleben vom Telegraphenbataillon Nr. 3, kommandiert zur Kriegsakademie, hat sich in Charlottenburg in seiner Wohnung erschossen. Unglückliche Liebe soll den Beweggrund zur Tat gebildet haben.

Grubenunglück. In Wollweiler (Elsaß) sind im Schachte „Rudolf", der von der Rheinisch-Westfälischen Schachtbaugesellschaft hergestellt wird, vier Arbeiter durch einen herabstürzenden Förderkübel getötet worden.

Fahrlässige Tötung. Die Maschinenschreiberin Helene Lukaszewski aus Berlin, früher in Thorn, welche angeklagt war, den Leutnant Erich Turner, mit dem sie ein Liebesverhältnis unterhielt, auf sein ausdrückliches ernstliches Verlangen durch einen Pistolenschuß ins Herz getötet zu haben, wurde, da ein Vorsatz nicht nachgewiesen werden konnte, wegen fahrlässiger Tötung zu vier Wochen Gefängnis verurteilt. Es soll Strafaufschub zu späterer Begnadigung beantragt werden.

Mutlos eines abgewiesenen Freiers. Ein armer armenischer Student namens Mesorianz erschoß die Tochter des Petersburger Multimillionärs Gukasso, die seinen Heiratsantrag abwies und verübte sodann Selbstmord.

Acht Kinder verbrannt. Freitag früh brach in Quebec in einem Mietshause Feuer aus, bei dem acht Kinder eines gewissen Ulric Trudel verbrannten, während die Eltern und zwei andere Kinder schreckliche Brandwunden erlitten.

Auf der Segelpartie ertrunken. Aus Fiume wird gemeldet, daß bei einer Segelpartie, die drei Offiziere und drei Zivilisten unternahmen, das Fahrzeug von einer Böe erfaßt wurde und kenterte. Zwei der Insassen ertranken; die anderen wurden gerettet.

Eine internationale Verbrecherbande vor Gericht. Das Bezirksgericht zu Wilna hat die Verhandlung gegen eine internationale Verbrecherbande von sechs Personen begonnen, die deutschen Kapitalisten für 62 000 Mk. Kupferfeilspäne als Gold verkauft hatten.

Beraubung eines Schnellzuges in Amerika. Banditen hielten einen Schnellzug in der Nähe von Bibville (Missouri) an, sprengten im Postwagen die Geldschränke mit Dynamit und erbeuteten 400 000 Mark.

Provinz Sachsen und Umgebung.

o. **Eisleben**, 26. Sept. (Tödlicher Unfall.) Heute nachmittag wurde in der Nähe des Friedhofes, Magdeburger Straße, von einem Auto des Rittergutsbesitzers Wendenburg-Wormsleben die 7 Jahre alte Tochter Marie des Bergmanns Gaida überfahren und derartig schwer verletzt, daß sie noch am Nachmittag im Krankenhause verstarb. Wie verlautet, soll den Autoführer keine Schuld treffen.

K. Bitterfeld, 25. Sept. (Beim heutigen Wochenferkelmarkt) waren aufgetrieben 107 Stück, von denen das Paar mit 20—30 Mk. bezahlt wurde. Der Umsatz war ein mittelmäßiger.

× **Quellendorf**, 26. Sept. (Verbands-Geflügelausstellung.) Der Verband anhaltischer Geflügelzüchtervereine hält hier am 29. und 30. November seine 16. Verbandsausstellung ab. Es sind bereits gegen 70 Ehrenpreise gestiftet worden, darunter ein wertvoller Preis vom Herzog von Anhalt.

— **Halberstadt**, 26. Sept. (Regiments-Denkmal.) Das Kürassier-Regiment von Seydlitz (Magdeb.) Nr. 7 in Halberstadt begeht im März 1915 die Feier seines hundertjährigen Bestehens. Die Seydlitzkürassiervereine Magdeburg, Halberstadt, Halle, Berlin und Helbra beschlossen, dem Regiment ein bleibendes Zeichen der Anhänglichkeit zu schaffen, und ihm zu seinem Jubiläumstage ein Denkmal zu stiften.

— **Erfurt**, 26. Sept. (Revision.) Der kommandierende General des 11. Armeekorps hat gegen das Urteil des Oberkriegsgerichts in dem bekannten Aufruhrprozeß gegen fünf Reservisten und Landwehrleute Revision beim Reichsmilitärgericht angemeldet.

× **Langensalza**, 26. Sept. (Großfeuer.) Heute nachmittag ¼4 Uhr brach in Wallstedt in dem Arbeiterwohngebäude eines Gutes Feuer aus, das sich mit großer Schnelligkeit verbreitete und in einer halben Stunde sechs Gebäude in Brand setzte. Der Brand dauert noch an.

‡ **Tangermünde**, 26. Sept. (Vergiftung durch Pilze.) Nach dem Genuß von geschenkten Pilzen erkrankten die Eheleute K. unter Vergiftungserscheinungen. Bei dem Mann ist die Erkrankung so stark aufgetreten, daß er ins Krankenhaus geschafft werden mußte. Die übriggebliebenen Pilze sind polizeilich beschlagnahmt worden, da nicht feststeht, ob nicht etwa vorsätzlich die Vergiftung herbeigeführt worden ist.

— **Zerbst**, 26. Sept. (Jugendheim.) Der Ortsausschuß für Jugendpflege beabsichtigt ein Jugendheim zu errichten. Zu diesem Zweck will sich der Ausschuß mit dem Garnisonkommando in Verbindung setzen, um eventuell die oberen Räume der früheren Hauptwache an der Schutzhaftfreiheit zu mieten.

w. **Reichenbach**, 26. Sept. (Selbstmord eines Schulmädchens.) Ein 14 Jahre altes Schulmädchen hat sich aus Furcht vor Strafe in der Wohnung ihrer Eltern erhängt.

w. **Grimma**, 26. Sept. (Vom Seminar.) Mit dem heutigen 75jährigen Jubiläum des Kgl. Seminars war gleichzeitig die Einweihung des Um- und Erweiterungsbaues verbunden, für den mit der Einrichtung 430 750 Mk. aufgewendet worden sind. Kultusminister Dr. Beck wohnte der Feier bei.

— **Leipzig**, 27. Sept. (Ministerbesuch.) Gestern besuchten der preußische Minister der öffentlichen Arbeiten von Breitenbach und der preußische Minister für Handel und Gewerbe Dr. Sydow in Begleitung mehrerer Räte die Baufachausstellung.

Kunst und Wissenschaft.

Die Gluckgesellschaft hat eingreifende Satzungsänderungen beschlossen, nachdem durch die der Musikwissenschaft angehörigen Vertreter des Direktoriums festgestellt worden war, daß eine in den Satzungen in Aussicht genommene Gesamtausgabe der Gluckschen Werke undurchführbar sei und nur eine große Auswahl wissenschaftliche Berechtigung habe. Durch Uebereinkommen zwischen dem Direktorium und den Kommissionen für die Herausgabe der „Denkmäler der Tonkunst in Oesterreich" und den „Denkmälern der Tonkunst in Bayern" haben diese die Herausgabe Gluckscher Werke nunmehr ausgiebig in ihren Arbeitsplan aufgenommen. Die „Oesterreichischen Denkmäler" nahmen bereits in Aussicht: Orfeo, Alceste, Paride ed Elena, Telemacco, Ezio, Semiramide, Antigono, Sofonisbe, Le Chinese, sechs französische Singspiele, Instrumentalmusik und Ballette, Gesangsstücke und Lieder; auch alle für Wien (den kaiserlichen Hof) und andere österreichische Städte geschriebenen Werke. — Die „Bayerischen Denkmäler" haben zunächst die Herausgabe einer Auswahl der Jugendkompositionen, „Nozze d'Ercole" und „Cythere assiégée", sowie einer der beiden Iphigenien vorgesehen. Damit ist eine Gewähr für gründliche, den wissenschaftlichen Forderungen entsprechende und sichere wirtschaftliche Durchführung der Veröffentlichung der Gluckschen Hauptwerke gegeben. Die großen von Gluck für Paris geschaffenen bzw. neu gestalteten Werke liegen ergänzend in einer großen Partiturausgabe, besorgt von Fanny Pelletan, B. Damcke und Camille St. Saëns, im Verlage von Breitkopf & Härtel in Leipzig vor. Die Gluckgesellschaft widmet sich nunmehr der durch die neuen Satzungen gestellten Aufgaben: Der Herausgabe von praktischen Ausgaben der Hauptwerke Glucks und der ihm gleichgesinnten Italiener. Weiter soll sie literarisch das Verständnis für die Art und Bedeutung des großen Tragikers wecken und fördern. In diesem Sinne ist die Begründung eines Gluck-Jahrbuches beschlossen worden, dessen Redaktion und Herausgabe Professor Dr. Hermann Abert in Halle übernommen hat, der auch eine große Lebensbeschreibung des Meisters vorbereitet. Der erste Jahrgang soll den Mitgliedern noch in diesem Jahre als Gesellschaftsgabe zugehen. — Die von der „Gluck-Gemeinde" beabsichtigten Veröffentlichungen haben weder mit der Gluck-Gesellschaft noch mit den „Denkmäler der Tonkunst in Oesterreich" und „Denkmäler deutscher Tonkunst", 2. Folge (Bayern), Zusammenhang.

Kongresse und Ausstellungen.

— **Die Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin** hält vom 7. bis 12. Oktober ihre Oktobertagung, verbunden mit einer Brauereimaschinen-Ausstellung, Deutschen Gersten- und Hopfen-Ausstellung und einer wissenschaftlichen Ausstellung ab.

— **Die Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte** ist am Freitag in Wien geschlossen worden.

Aus Halle und Umgebung.

Halle, den 27. September.

Trauerfeier für Professor von Nathusius.

Am gestrigen Freitag-Nachmittag fand in der Magdalenenkirche in der Moritzburg die Trauerfeier für den plötzlich infolge einer Ohrenoperation verstorbenen Professor am Landwirtschaftlichen Institut von Nathusius statt. Versammelt hatten sich zu der Feier die Angehörigen und Freunde des Verstorbenen, der akademische Lehrkörper und die Chargierten der studentischen Korporationen, soweit sie in den jetzigen Ferien in Halle anwesend waren. Die Predigt hielt Geheimer Konsistorialrat Professor D. Dr. Loofs. Er führte aus, daß der Tod wieder ganz unvermutet Einkehr gehalten und daß der Verstorbene, trotzdem er erst 3½ Jahre dem Lehrkörper der Universität angehört, sich die Liebe aller Herzen gewonnen habe und daß er eine unersetzbare Lücke hinterlasse. Seine edlen Charaktereigenschaften machten den Verlust doppelt fühlbar. Aber noch viel mehr hätten die trauernden Angehörigen an ihm verloren. Redner verlas darauf die Worte des 42. Psalms Vers 2—6: „Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser" usw. Daran anschließend sprach er den trauernden Hinterbliebenen herzliche Worte des Trostes zu: „Harre des Herrn, größer als der Helfer ist die Not ja nicht". Er schloß mit dem Wunsche, daß Gott die Hinterbliebenen in ihrem schweren Schmerz mit seiner Hilfe bedenken und sie unterstützen möge. Darauf ergriff der Direktor des Landwirtschaftlichen Instituts Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Wohltmann das Wort. Er rief dem Verschiedenen die letzten Abschiedsgrüße zu und fuhr dann fort: Die landwirtschaftliche Fakultät habe gerade in dem letzten Jahrzehnt eine große Anzahl bedeutender Kräfte verloren, aber der größte Verlust habe sie wohl jetzt betroffen. Auf Nathusius könnte man mit Stolz zurückblicken. Seine Schaffensfreudigkeit und seine Liebe zur

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191309272-14/fragment/page=0002

Natur, seine andern guten Eigenschaften als Mensch und als Gelehrter ließen seinen Verlust als unersetzbar erscheinen. Eine tüchtige Kraft ersten Ranges, die gerade auf tierzüchterischem Gebiete die Augen der weitesten Kreise auf sich gelenkt habe, sei unwiederbringlich mit ihm verloren. Seine abgeklärte Ruhe, seine stille Zufriedenheit habe ihm die Herzen aller Amtsgenossen und aller seiner Schüler gewonnen. Alle Freunde der Wissenschaft seien durch seinen Tod ins Herz getroffen. Der Redner könne in seiner Freundschaft für den Entschlafenen der Leere in seinem Herzen über den Verlust keinen Ausdruck geben. „Unsere Gedanken, unsere Herzen und unsere Treue folgen Dir nach" waren die letzten Worte, die er dem Entschlafenen zurief. Es folgten noch mehrere kurze Scheidegrüße, unter denen besonders hervorgehoben seien die des Vertreters des Akademischen landwirtschaftlichen Vereins und des Vertreters des Akademisch-naturwissenschaftlichen Vereins. Darauf sprach Geheimer Konsistorialrat D. Dr. Loofs das Vaterunser und den Segen. Am heutigen Sonnabend-Nachmittag findet die Beisetzung in Althaldensleben statt.

— **Auszeichnung.** Dem Obermusikmeister Fister im Füsilier-Regiment General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburgischen) Nr. 36 zu Halle ist der Titel Musikdirektor verliehen worden.

— **Gruß aus den Lüften.** Ein Doppeldecker, anscheinend ein Militärflugzeug, überflog gestern Freitag nachmittag gegen 5 Uhr den Norden unserer Stadt in westlicher Richtung. Ueber dem Kasernenhofe der Inf.-Kaserne an der Reilstraße wurde ein Luftelegramm an weithin sichtbarem weiß-rotem Bande herabgeworfen. Die exerzierenden Soldaten händigten das Fundstück dem Offizier-Kasino aus.

Gerichtssaal.

— **Landesverratsprozeß.** Das Oberkriegsgericht des 3. Armeekorps in Berlin verhandelte am 25. September gegen den Sergeanten Wölferling aus Thorn, der des schweren Landesverrats angeklagt ist. Er hat, wie die Voruntersuchung ergeben hat, Dokumente, die für die Landesverteidigung von Bedeutung sind, an Rußland verkauft. Im Dezember vorigen Jahres wurde Wölferling vor das Kriegsgericht der Königlichen Landwehr-Inspektion gestellt. Es waren eine Reihe von Einzelfällen des Landesverrats zu verhandeln. Die Strafe wurde auf das gesetzliche Höchstmaß von fünfzehn Jahren Zuchthaus zusammengezogen. Daneben wurde auf die Ausstoßung des Angeklagten aus dem Heere und die anderen üblichen Nebenstrafen erkannt. 75 000 Mk., die man dem Landesverräter noch hatte abnehmen können, wurden als dem Staate verfallen erklärt. Ferner wurde Wölferling noch zu 15 000 Mk. Geldstrafe verurteilt. Er beruhigte sich aber nicht bei diesem Urteilsspruch, sondern legte beim Oberkriegsgericht des 3. Armeekorps Berufung ein mit dem Erfolg, daß auf das gleiche Strafmaß erkannt wurde. Wölferling legte hierauf Revision beim Reichsmilitärgericht ein. Dies hob das Urteil des Oberkriegsgerichts auf und verwies die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die Vorinstanz zurück. Verhandlungsleiter ist Oberkriegsgerichtsrat Schulz, Vertreter der Anklage Kriegsgerichtsrat Mayer, und die Verteidigung des Angeklagten hat Rechtsanwalt Ulrich übernommen. Vor Beginn der Berichterstattung beantragte der Vertreter der Anklage den Ausschluß der Oeffentlichkeit. Wegen Gefährdung der Staatssicherheit und im Interesse der Landesverteidigung wird auf Gerichtsbeschluß die Oeffentlichkeit während der ganzen Dauer der Verhandlung ausgeschlossen.

Landwirtschaft.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Warnung vor der Zeitschrift „Der praktische Landwirt" in Halle a. S. Nach uns gewordener Mitteilung suchen Agenten in Halle a. S. erscheinenden Zeitschrift „Der praktische Landwirt" in der Altmark dadurch mit Erfolg Abonnenten zu gewinnen, daß sie behaupten, mit der Landwirtschaftskammer in Verbindung zu stehen. Wir erklären deshalb, daß diese Behauptung gänzlich unwahr ist und empfehlen allen denen, die sich hierdurch haben bestimmen lassen, auf das Blatt zu abonnieren, diesen Vertrag wegen arglistiger Täuschung anzufechten und jede Abonnementszahlung zu verweigern. Wir warnen wiederholt dringend davor, sich durch die mit dem Abonnement verbundene Unfall-, Sterbegeld- und Viehversicherung zur Bestellung auf das Blatt verleiten zu lassen, da diese Versicherung in den meisten Fällen wertlos ist.

Durchführung des staatlich anerkannten Verfahrens zur Tilgung der Rindertuberkulose. Nachdem bereits durch eine allgemeine Verfügung des Herrn Landwirtschaftsministers angeordnet war, daß bei Durchführung des Tuberkulosetilgungsverfahrens die Untersuchungen der Bestände mit möglichster Beschleunigung erledigt würden und jede Verzögerung bis zur Anordnung der Tötung zu vermeiden sei, ist in einem weiteren Erlasse vom 2. Juni 1913 zur Vereinfachung und Beschleunigung des Verfahrens bestimmt, daß die Anordnung der Tötung tuberkulöser Tiere vom Landrat zu treffen ist.

Zur Bekämpfung der Schweineseuche und der Schweinepest durch die Impfung. Da die Schweineseuche und die Schweinepest eine ziemliche Verbreitung angenommen haben, macht die Landwirtschaftskammer darauf aufmerksam, daß wirksame Impfstoffe zur Schutzimpfung im landwirtschaftlichen Bakteriologischen Institut in Halle, Freimfelder Straße 68 (Telephon 867) vorrätig sind.

Wettbewerb für gut geleitete Geflügelwirtschaften. Im kommenden Winter finden wiederum Prämiierungen gut eingerichteter Geflügelwirtschaften statt. Zur Vergebung von Preisen stehen 800 Mk. zur Verfügung. Die Preise bestehen in für die Geflügelzucht brauchbaren Gegenständen, können aber auch in Geldpreisen bis 200 Mk. bestehen. Zu den Prämiierungen werden nur bäuerliche und andere ländliche Kleinbesitzer und Pächter zugelassen mnt einem bestimmten Zuchtziel. Die Anmeldungen sind bis zum 15. November bei der Landwirtschaftskammer einzureichen.

Lehranstalt für praktische Landwirte und Güterbeamte zu Neuhaldensleben. Der sechste Lehrgang der Lehranstalt beginnt am Donnerstag, den 2. Oktober, und schließt Mitte März. Die Anstalt, welche bezüglich ihres Lehrzieles in der Mitte zwischen landwirtschaftlicher Winterschule und Hochschule steht, bezweckt, „praktischen Landwirten mit besserer Vorbildung Gelegenheit zu geben, sich ohne große Opfer an Zeit und Geld eine ausreichende theoretische Fachbildung zu erwerben". Am Schlusse des Lehrganges findet eine theoretische und praktische Abschlußprüfung vor einer Kommission der Landwirtschaftskammer statt.

Letzte Telegramme.

Der Brockenzug entgleist.

Berlin, 27. Sept. Wie der „Voss. Ztg." von einem Augenzeugen mitgeteilt wird, entgleiste am Donnerstag der Brockenzug vor der Station Dreiannen-Hohne. Die eine Schiene wurde aus ihrer Lage gerissen. Die Lokomotive und zwei Wagen entgleisten.

Ein ernster Zwischenfall im Schauspielhause.

Dresden, 27. Sept. Als gestern während der Aufführung von Ibsens „Hedda Gabler" im Neuen Königlichen Schauspielhause heftige Rufe des Unwillens im Publikum über die mangelhafte Akustik laut wurden, geriet die Darstellerin der Hedda Gabler, Frau Körner, in eine solche Erregung, daß sie einen Nervenchoc erlitt und in Ohnmacht fiel. Die Vorstellung mußte abgebrochen werden. Die Künstlerin liegt in ihrer Wohnung schwerkrank darnieder.

Serben und Albanier im Kampfe.

Wien, 27. Sept. Die „Neue Fr. Pr." meldet aus Belgrad: Einer amtlichen Nachricht zufolge haben die eingetroffenen Verstärkungen, unterstützt durch Artillerie, gestern die Albanesen aus Mawrowo und Kitschewo zurückgeworfen.

Zwischenfall im Manöver.

Rotterdam, 27. Sept. Im Manövergelände bei Holten unternahm eine Reiterpatrouille einen wütenden Angriff in den Rücken von 3000 Mann Infanterie. Ein Infanterie-Leutnant, der sich hinter der Stellung befand, wurde niedergeritten und erlitt eine Gehirnerschütterung. Mehrere Soldaten wurden durch Säbelhiebe verletzt.

Ein Kampf um ein Schankgesetz.

New-York, 27. September. Als in Nashville (Tennessee) das Parlament über ein neues Schankgesetz beriet, wurde es von bewaffneten Banden belagert. Beide Parteien machten sich schußfertig. Die Abgeordneten wurden mit Revolvern bedroht. Die Mobilisierung der Miliz wird erwartet.

Börsen- und Handelsteil.

Abtrennung von Dividendenscheinen.

Zu trennen sind am: 26. Sept. Königsberg-Cranzer Eisenbahn 7½ Proz. Dividende, Reinickendorf-Liebenwalder Eisenb. 4 Proz., Hildesheim-Peiner Kreis-Eisenbahn 0 Proz., Verein Deutscher Oelfabriken 10 Proz., 27. Sept. Krefelder Eisenbahn 2¾ Proz., b. Tucher'sche Brauerei 14 Proz., Braunschw. Jute- und Flachs-Ind. 15 Proz., Neuhaldensleber Eisenbahn ?, A.-G. f. Lederfabrik, München 5 Proz., Wautzner Tuchfabrik 0 Proz., Blei- und Silberhütte Braubach 0 Proz., Pfälzische Pulverfabriken 8 Proz., Pimnau A.-G. f. Mühlenbetrieb 4 Proz., Süddeutsche Lederwerke 0 Proz., 29. Sept. Bredower Zuckerfabrik 0 Proz., Jülich Zuckerfabrik 6 Proz., Ohles Erben A.-G. 16 Proz., Bergschloß-Brauerei, Magdeburg 2 Proz., Kunstmühle Tivoli, München 50 Mk., 30. Sept. Rinteln-Stadthagener Eisenbahn 5½ Proz., Süddeutsche Eisenbahn 6½ Proz., Carl Berg A.-G., Eveking 0 Proz., Eichener Walzwerk u. Verzinkerei 11 Proz., Flensburger Schiffsbau-Ges. 8 Proz., Gothaer Waggonfabrik 12 Proz., Hohenlohe-Werke 8 Proz., Friedr. Thomée A.-G., Werdohl 3 Proz., Altien-Malzfabrik Landsberg ?, Baumwollspinnerei Mittweida 22 Proz., Jute-Spinn- u. Web. Hamburg-Harburg 10 Proz., Oberrheinische Elektrizitätswerke ?, Pfeiffer & Schmidt A.-G. 0 Proz., Pomm. Papierfabrik, Hohenkrug ?, Schuhfabrik Herz A.-G. 8 Proz., Stettiner Kerzen- u. Seifen-Fabrik ?, Süddeutsche Baumwoll-Industrie 8 Proz.

Londoner Wollauktion.

Der Verkehr an der Freitag-Auktion war wieder bei fester Preistendenz sehr rege. Grobe Croßbedforten befestigt. Von 11 100 angebotenen Ballen wurden 2000 vom Verkaufe zurückgezogen.

*

— **Todesfall.** Freitag abend verschied in Memel nach langem Leiden Geh. Kommerzienrat H. Gerlach, der langjährige Mitinhaber der Holzfirma J. G. Gerlach in Memel, im Alter von 67 Jahren.

— **Leipziger Stadtanleihe.** Auf die am Donnerstag zur Zeichnung aufgelegten 6 000 000 Mk. 4proz. Leipziger Stadtanleihe waren, wie uns mitgeteilt wird, schon vormittags über 10 Millionen Mark Zeichnungen, und zwar größtenteils solche mit Sperrverpflichtung eingelaufen, sodaß die Zeichnung bereits vorzeitig geschlossen wurde.

— **Malzerei-Aktien-Gesellschaft Wrede in Köthen.** Der Aufsichtsrat beschloß, wie die Verwaltung mitteilt, nach vorsichtiger Bewertung der Bestände und erhöhten Abschreibungen der Generalversammlung eine Dividende von 5 Proz. (i. V. 4½) vorzuschlagen.

— **Bernburger Maschinenfabrik A.-G. in Bernburg.** Zu der Kurssteigerung der Aktien, die sich am Freitag in beschleunigtem Tempo fortsetzte, verlautet, es seien Bestrebungen im Gange wegen Konzentration der zurzeit auf vier Orte verteilten Betriebe. Es würde sich dadurch die Möglichkeit zu Ersparnissen an Unkosten sowie zur Veräußerung überflüssiger Aktiven ergeben. Zurzeit betreibt die Gesellschaft Werkstätten in Bernburg, Alfeld, Bornum und Delligsen. Im übrigen ist zu betonen, daß die Umsätze in den Aktien auch in den letzten Tagen nur mäßig waren. Die Steigerung des Kurses wird bedingt durch das Fehlen greifbarer Ware.

— **Die Löwenbrauerei Ernst Kellner in Rudolstadt** ist in Konkurs geraten.

— **Die Schallbofen- und Sprechmaschinenfabrik Phönix G. m. b. H. in Dresden,** deren Rechtsvorgängerin bereits mit 850 000 Mk. Fehlbetrag falliierte, geriet in Konkurs.

— **Die Anleihe des Fürsten Fürstenberg.** Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht jetzt die Genehmigungsurkunde zur Begebung der 22 Millionen Mark 4½prozentige Schuldverschreibungen, die Fürst Max Egon zu Fürstenberg und die Fürstliche Standesherrschaft Fürstenberg, Donaueschingen, aufnehmen.

Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte, Futtermittel.

Berliner Frühmarkt. (Amtl. Notierungen.) Berlin, 26. Septbr.

Weizen (Normalgew. 75 kg):		**Mais (p. 1000 kg) frei Wagen:**	
Loko inl.*) (per 1000 kg)	191—193	Amerik. mix.	168—171
abfallender	——	rumänischer	148—152
Oktober	——	Odessa	——
Dezember	——	weißer Natal	——
Mai	——	**Erbsen (per 1000 kg):**	
Roggen (Normalgew. 712 g):		Inl. u. russ. Futterware mittel	164—174
Loko inl.*) (per 1000 kg)	191—193	feine Taubenerbsen	175—198
abfallend	——	Viktoriaerbsen	——
Mai	——	Kleine Kocherbsen	——
September	——	**Weizenmehl (per 100 kg)**	
Dezbr.	163¾—164	Nr. 00 brutto einschl. Sack	
Gerste†) (per 1000 kg)		ab Bahn u. Speicher	23.50—28.00
Futterg., leichte inl.	146—156	**Roggenmehl (per 100 kg):**	
do. schwere	157—166	Nr. 0 u. 1 brutto einschl. Sack	
Wintergerste, inländ.	——	ab Bahn u. Speicher	19.80—21.90
russ. u. Donau leichte	137—141	**Weizenkleie:**	
amerikan.	——	grobe und feine	10.10—10.60
Hafer (Normalgew. 450 g):		Roggenkleie	10.25—10.75
Inl.**) fein (p. 1000 kg)	172—187	Seradella	——
do. mittel do.	161—171	Lupinen, gelbe	——
do. gering do.	——	blaue	——
mit Geruch	——		

*) ab Bahn und frei Wagen. †) frei Wagen und ab Bahn.

Berliner Mittagsbörse. (Notierung der Produktenbörse.)

Weizen (Normalgew. 75 kg):		**Hafer (Normalgew. 450 g):**	
Inl. (p. 1000 kg) ab Bahn	191-193	inländ. fein	169—182
abfall.	161—181	mittel 158-168, gering	——
Sept.	197¼—197⅞—197—197¾	Sept.	160½—160
Okt.	196—196½—196¼	Okt.	——
Dezemb.	197¾—198—197¾	Dezbr.	163¾—163½
Mai	202¾—203½	Mai	166½
Roggen (Normalgew. 712 g):		**Weizenmehl (per 100 kg):**	
Inl. (p. 1000 kg) ab Bahn	157-157¾	Nr. 00 brutto einschl. Sack	
Sept.	——	ab Bahn u. Speicher	23.50—27.75
Oktbr.	159¾—160¼	(feinste Marken über Notiz).	
Dez.	164¼—165	**Roggenmehl (per 100 kg):**	
Mai	167¾—168¼	Nr. 0 u. 1 brutto einschl. Sack	
Mais (ohne Ung. d. Prov.):		ab Bahn u. Speicher	19.80—21.90
amerikan. mixed	——	Sept. 20.40. Dez. 20.40.	
runder	147—150 (ab Kahn)	**Rüböl (per 100 kg in Fass):**	
Juli	——	Oktbr.	—.—
		Dezbr.	—.—.

Kartoffeln, Kartoffelmehl, Stärke.

— **Magdeburg,** 26. September. Prima Kartoffelmehl und -Stärke, prompte Lieferung in Mengen von 10 000 kg Partität frei Magdeburg netto Kasse 20,00—20,50 Mk., Lieferung Oktober-Dezember 19,00 bis 19,50 Mk. Tendenz: ruhig.

— **Berlin,** 26. September. Kartoffelstärke und Kartoffelmehl prompt 20,00 Mk., Oktbr.-Dezbr. 19,00 Mk., feuchte Stärke 9,20 Mk.

Spiritus.

— **Hamburg,** 26. September. Spiritus still, Septbr. 29½ G., September-Oktober 29½ G.

— **Paris,** 26. September. Spiritus ruhig. September 42,00, Oktober 42,50, Januar-April 43,50, Mai-August 44,75.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln,** 26. September. Rüböl loko 70,00, Oktober 69,00.

— **Hamburg,** 26. September. Rüböl ruhig, loko verzollt 67,00.

— **Amsterdam,** 26. September. Leinöl fest, loko 26½, Oktober-Dezember 25¾, Januar-April 26½, Mai-August 26⅞.

— **Paris,** 26. Septbr. Rüböl ruhig. Septbr. 76,50, Oktr. 75,75 November-Februar 76,00, Januar-April 74,00.

Zucker.

W. Hamburg, 26. Septbr. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 % Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per 50 Kilo per September 9,60, per Oktober 9,35, per Dezember 9,40, per Januar-März 9,52½, per Mai 9,75, per August 9,97½. Tendenz: behauptet.

W. London, 26. September. Rüben-Rohzucker 88 % Sept. 9 sh. 8 d. Wert, ruhig. Javazucker 96 % prompt 9 sh. 7½ d. d. nom., ruhig.

Kaffee.

— **Hamburg,** 26. Septbr. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Good average Santos.) Septbr. — G., Dezbr. 52 G., März 53 G., Mai 53 G. Tendenz: stetig.

— **Amsterdam.** 26. Sept. Java-Kaffee, good ordinary, behauptet, loko 41½.

— **Havre,** 26. Septbr. Kaffee. Good average Santos Septbr. 65½, Dezember 63¾, März 63¾, Mai 64. Tendenz: stetig.

W. Rio de Janeiro, 25. September. Kaffee. Zufuhren 12 000 Sack in Rio, 63 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen,** 26. Septbr. Baumwolle, fest. Upland middling loko 72,50 Pf.

— **Antwerpen,** 26. Septbr. Wolle. La Plata-Kammzug Type B Okt. 6,17½, Juli 5,87½ Käufer. Tendenz: Behauptet.

— **Liverpool,** 26. Sept. Baumwolle. Umsatz 7000 Ballen, davon für Spekulation und Export — B. Ballen. Tendenz: Ruhig.

Amerikanische mitbilling Lieferungen: Unbeständig. Per Juni —.— per Septbr.-Oktober 7,42, per Oktbr.-Novbr. 7,35, per November-Dezember 7,27, per Dezbr.-Jan. 7,27, per Januar-Februar 7,27, per Februar-März 7,26, per März-April 7,26, per April-Mai 7,26, per Mai-Juni 7,26, per Juni-Juli 7,24.

Metalle.

— **Amsterdam,** 26. Sept. Banczinn behauptet, loko 116.

— **London,** 26. Sept. Blei, span., 20 Lstrl., engl. 20⅝ Lstrl., Zinn 191¼ Lstrl., Zink 21¼ Lstrl., Chili-Kupfer 72¼ Lstrl., 3 Monate 72¼ Lstrl.

— **Glasgow,** 26. Septbr. (Schlußbericht.) Roheisen stetig. Middlesborough Warrants per Kasse 54 sh. 9 d.

Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

Magerviehhof in Friedrichsfelde. (Amtlich.)

⊙ **Friedrichsfelde,** 26. Septbr. Auftrieb: 2065 Stück Rindvieh, 342 Kälber, Milchkühe 1010, Jungochsen 107, Bullen 309, Jungvieh 579 Stück. Verlauf des Marktes: Schleppendes Geschäft; verbleibt Ueberstand. — Es wurden gezahlt für: A. Milchkühe und hochtragende Kühe: I. Qualität 480—560 M, II. Qualität 420—480 M, III. Qualität 350—420 M, IV. Qualität 270—350 M Ausgesuchte Kühe über Notiz. B. Tragende Färsen: I. Qualität 380—440 M, II. Qualität 270—380 M Ausgesuchte Färsen über Notiz. C. Zugochsen (à Ztr. Lebendgewicht): I. Qualität a) Gelbes Frankenvieh, Scheinfelder 55—58, II. Qualität —— M; b) Pinzgauer I. Qualität —— M, II. Qualität —— M; c) Süddeutsches Schecktieh, Simmenthaler, Bayreuther I. Qualität 41—44 M, II. Qualität 38—40 M. D. Jungvieh zur Mast: Bullen, Stiere und Färsen I. Qualität —— M, II. Qualität —— M Ausgesuchte Posten über Notiz. E. Bullen zur Zucht: —— M Ab 1. Oktober cr. beginn des Marktes früh 8 Uhr.

Neueste Handels-Depeschen.

W. New-York, 26. September. Roter Winter-Weizen loko 96, per Juli —, per Sept. 94, per Dezbr. 95½, per Mai 98¾. Mais per Mai —.—, per Juli —.—, per Sept. —.—. Mehl 3,85 Getreidefracht nach Liverpool 2½.

W. Chicago, 26. Septbr. Weizen per Sept. 84⅞, per Dez. 87½, Mai per 92½. Mais, per Sept. 70⅝, per Dez. 70, per Mai 71½.

W. New-York, 26. Septbr. Petroleum Standard white in New-York 8,70, do. in Philadelphia —.—, do. in Refined Cases 11,00, do. Credit Balances at Oil City 2,50. Kupfer 15,40.

W. New-York. 26. Septbr. Schmalz Westernsteam 11,40, Rohe und Brothers 11,80.

Wasserstände von Saale und Unstrut.

(Siehe auch die Wasserstandsberichte in der ersten Ausgabe.)

Straußfurt 25. Septbr. + 1.15, 26. Septbr. + 1.15. Grochlitz + 0.72, + 0,68. Nebra Obp. + 1.94, + 1.94. Nebra Unterp. + 1.38, + 1.38. Brückenp. + —. + —. Kösen + 0,60, + 0,58. Weißenfels Untp. — 0.28, — 0,30. Trotha + 1.36, + 1.36. Alsleben + 0,76, + 0,76. Bernburg + 0,35 + 0,36. Calbe Obp. + 1.34, + 1.33. Calbe Utp. — 0,10. — 0,19. Grizehne — 0,03. — 0,00.

Verantwortlich: Für Politik u. Feuilleton: Rechtsanwalt Dr. jur. Strasser u. Max Ebeling; für Provinz u. Allgemeines, Börsen- u. Handelsteil: Fritz Müller; für Oertliches: Heinrich Mielchner; Schlußredaktion: A. Berwerke, sämtlich in Halle (Saale). — Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich „An die Redaktion der Hallesche Zeitung in Halle (Saale)" zu adressieren. — Sprechstunden der Redaktion für Politik, Feuilleton u. Theater von 10—11 Uhr, für die übrigen Ressorts von 8—1 Uhr mittags.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) **Filiale Halle a. S.,** Alte Promenade 3, gegenüb. d. Stadttheat. **Aktienkapital und Reserven 192 Millionen Mark.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191309272-14/fragment/page=0003

Berliner Börse, 26. Sept. 1913

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:
1 1.Jan. | 4 1.Apr. | 7 1.Juli | O 1.Okt. | a 1.1.7. | d 1.4.10. | g 15.3.9. | k 15.6.12. | q1 quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Fbr. | 5 1.Mai | 8 1.Aug. | N 1.Nov. | b 1.2.8. | e 1.5.11. | h 15.4.10. | l 11.6.12. | q2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz. | 6 1.Juni | 9 1.Spt. | D 1.Dez. | c 1.3.9. | f 1.6.12. | i 15.5.11. | v versch. | q3 do. 1.3.6.9.12.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. = Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1.70, 1 Kr.: 0.85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1.70. — 1 M. Banco: 1.50. — 1 Kr.: 1.12½. — 1 Rbl.: 2.16. 1 Gold-Rbl.: 3.20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4.20. — 1 Lstrl.: 20.40 M.
Berlin. Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuß 7%, Privatdiskont 5⅝%.
Nachdr. verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.			
Dt.Rchs.Sch.	a	4	99.20G
do. 1.4.15	d	4	98.50b
do. 1.5.16	a	4	98.50b
Dt.Rchs.-Anl	v	4	97.80bG
do. uk. 25	d	4	98.40G
do.uk35 Int	c	4	97.90bG
do. do.	v	3½	84.50bG
do. do.	v	3	76.30bG
Dt. Schutzg.	a	4	97.10B
Pr.St.Schatz	d	4	98.40G
do. 1.5.16	a	4	98.10bG
do.1/5/8.17	d	4	97.20bG
do.kons.Anl.	v	4	97.80bG
do. uk. 25	d	4	—.—
do. uk.35 Int	c	4	97.90bG
do.Staff.Anl.	d	4	88.75bG
do. do.	v	3½	84.40G
do. do.	v	3	76.20bG
Bad.StbA.01	a	4	96.20G
do. do. 02	d	3½	85.40B
Bayer Anl.15	d	4	98.00B
do. do.	v	3½	83.50G
do. Ldsk.R.	f	3½	—.—
Brnsch.LSch	d	3	—.—
Brem.Anl.08	c	4	95.10G
do. 09	c	4	95.10G
do. 11	d	4	95.30G
do. 99	v	3½	82.30bG
do. 05	d	3½	82.30bG
do. 96	d	3	73.50b
Cassel.Ldkr.	c	3½	86.00G
do.S.21 u.17	c	3½	90.50G
do.S.22u.14	c	4	96.40bG
do.S.23u.16	c	4	96.75G
do.S.24u.21	c	4	96.80bG
do. Serie 25	c	4	98.00G
Hambg. St.R.	b	3½	85.00G
do. 1907	d	4	96.25G
do.am.1900	a	4	—.—
do.do.87/04	v	3½	—.—
do.do.86/02	v	3	79.00bG
Hessen 09	a	4	96.00G
do. 93/09	v	3½	82.60bG
do.96 03 05	v	3	73.40bB
Lüb.St.-A.06	e	4	95.75bG
do. do. 99	a	3½	83.80b
do. do. 95	d	3	—.—
Mckl.EbSchv	a	3½	—.—
do.do.90/94	d	3½	83.10bG
Old.StA.v.09	c	4	95.70G
do. do. v.03	a	3½	—.—
Sachs.G.St A	d	4	—.—
Sächs. Stsrt.	v	3	76.40bG
Preuss. Rentenbriefe			
Hannovrsch.	d	4	95.25G
do.	v	3½	84.60bG
HessenNass.	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum.	d	4	96.00bG
do.	v	3½	84.70G
Pommersch.	d	4	95.00b
do.	v	3½	84.50b
Posensche	d	4	96.20b
do.	v	3½	84.50b
Preussische	d	4	95.20B
do.	v	3½	84.50bB
Rhein.Westf.	d	4	95.25G
do.	v	3½	84.60G
Sächsische	d	4	95.22G
do.	v	3½	84.60G
Schlesische	d	4	—.—
do.	v	3½	85.00G
Schlesw.Hlst	d	4	95.40b
do.	v	3½	84.50b
Oldb. st.Krd.	a	4	97.20bG
do. 1922	a	4	97.50bG
do. do.	v	3½	88.10G
Sachs.Alt.LO	v	3½	84.50G
do.Cobg.Ldr	d	4	96.30G
do.Weim Ldk	e	4	98.00G
Berg.Mrk. III	a	3½	90.80G
Magdb.Wittb	1	3	77.70bG
Brdb.Pr.u21	d	4	95.50G
do. do.	d	3½	—.—
Hann.Pr. S.9	e	3½	—.—
do. S.7,8	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	92.00bG
do. do.	a	3½	81.90bG
PommPr.6-9	d	4	94.00bG
do. 10-14	d	4	93.25B
do.94,97,00	d	3½	86.30G
Posen.Pr.Anl	a	4	91.70bG
do. do.	a	3½	81.60bB
do. do.	a	3	—.—
Rhnpr.20,21	v	4	95.50bG
do. Serie 33	b	4	96.75bG
do.S.22,23	d	3½	92.25G
do. Serie 30	a	3,6	89.25B
do. S.24-29	v	3½	84.50G
do. Serie 18	a	3¼	83.50G
do. 9,11,14	a	3	82.25G
Westf.Pr.S.3	d	4	94.60G
do. Ser. 4, 5	v	4	94.60b
do. Serie 6	v	4	96.60G
do. Serie 4	d	3½	91.20G
do. S.2,3,4	d	3½	82.75b
do. Serie 2	d	3	81.50G
Stadt-, Kreis- etc. Anleih.			
Klv.D Wld.Tlt	d	4	—.—
Teltow.Kreis	d	4	93.00bG
do. do.	d	3½	—.—
Aach. 93,02	d	4	93.60G
Altona 1901	d	4	95.50G
do. 01 u.19	d	4	95.50G
do.87,89,93	v	3½	90.10b
Augsburg01	d	4	94.90B
Barmen 09	b	4	95.30G
do. 01	c	3½	94.25B
Berlin04 S.2	a	4	97.00B
do. 76/78	a	3½	96.75G
do. 82/98	v	3½	86.80bG
do.1904 S.1	d	3½	86.50G
do.St Syn.19	a	4	—.—
do.99,04,05	a	3½	83.50B
Bielefeld	d	4	97.25B
Bonn 1896	a	3	82.80G
do. 01/05	a	3½	89.90B
Brandenb01	d	4	—.—
Breslau 91	v	3½	87.90G
Bromberg02	d	4	97.60G
Burg unk. 10	a	4	97.00G
Cassel 1901	d	3½	—.—
Charl. 89/99	v	4	95.90G
do.07 uk.17	d	4	95.40G
do. 1908	v	4	95.50G
do. 11/12	v	4	95.20G
do.85 kv.89	v	3½	90.75G
do.95,99,02	v	3½	86.50G
Cöln 08uk13	a	4	93.60b
do. 94/03	v	3	84.60G
Cref. 00/01	a	4	95.10G
Danzig	d	3½	—.—
DtWilmersd.	d	4	—.—
Dortmund	v	3½	89.10G
do. 1907	a	4	94.70G
Dresd. 1900	d	4	95.25G
do. 1905	d	3½	84.30G
Düsseld. 99	v	4	93.60b
do. 88/03	v	3½	83.25B
Duisburg 99	a	4	93.40G
Elberfeld 99	a	4	94.60G
Elbing 1917	a	4	94.00B
Erfurt93/01	d	4	96.50G
do.	d	3½	—.—
Essen 79/01	v	3½	96.00bG
Frankfurt01	c	3½	86.75G
do. 1907	d	4	96.00G
Freibg.iB.07	c	4	93.30G
Fulda 1907	a	4	—.—
Giessen 09	a	4	93.60G
Görlitz 1900	f	4	95.00G
do.	d	3½	87.60b
Halberst. 97	v	3½	—.—
Hagen 1905	d	4	93.90B
Halle 00/05	v	4	—.—
do. 86/92	v	3½	94.50G
Hannover 95	a	3½	—.—
Heidelb. 03	d	3½	—.—
Karlsruhe kv	b	4	93.60b
do. do.	v	3½	—.—
do. 86/89	e	3	89.60G
Kiel 1907	a	4	94.30G
do. 89/98	a	3½	89.90G
Königsbg.99	d	4	95.50G
Lichtenb. 10	d	4	—.—
Ludwigsh.06	a	4	94.00G
Magdeb. 91	a	4	96.50G

Magdeb. 06	a	4	95.90G
do. 1902	d	4	96.50G
do. 80-02	v	3½	88.60b
Mannh01 06	b	4	93.75G
Mind. 95/02	v	3½	—.—
MülheimRhr.	d	3½	89.75B
München 94	v	3½	87.10G
do. 07 u. 13	d	4	93.80G
do. 1908/11	e	4	93.90G
Nürnb 99/01	v	4	93.80G
do. 1896/98	v	3½	83.75B
Offenb. u.15	b	4	93.25G
Posen 00/05	a	4	93.30bG
do.08 uk.18	a	4	94.75B
do. 94/03	a	3½	83.00bB
Potsdam 02	d	3½	91.90G
Schönb.G 96	d	3½	91.00G
do.Stadt04	d	4	94.00G
do. do. 04	d	3½	90.20G
Spandau 91	d	4	97.00G
do. 95	d	3½	94.20B
Stendal 01	a	4	94.25G
do. 03	d	3½	85.00G
Stett. 12 L.S	d	4	94.40b
do. N O P Q	v	3½	83.40G
do. 09 R	a	3½	82.75b
Thorn 190	d	4	—.—
Wiesb79-83	v	3½	—.—
Worms01 06	v	4	93.50G
Deutsche Pfandbriefe			
Berlin. Pfdb.	a	5	114.40G
do. do.	a	4½	104.00B
do. do.	a	4	99.50B
do. do.	a	3½	—.—
do. neue	a	4	93.25G
do. do.	a	3½	83.75G
do. do.	a	3	78.00G
Brdb.PfbAmt	a	4	95.10bG
Dt.Pfb Posen	a	4	96.40bG
Kur-u.Neum.	a	3½	92.75G
do. alte	a	3½	96.00G
do. Komm.O.	d	3½	85.00G
do. do.	d	4	93.50bG
Landsch.Ctr.	a	4	92.30bG
do. do.	a	3½	83.60bG
do. do.	a	3	75.60b
Ostpreuss.	a	4	92.10b
do.	a	3½	82.90G
do.	a	3	74.70B
Pommersche	a	4	92.20B
do.	a	3½	84.90b
do.	a	3	76.90bG
do. neuld.	a	4	—.—
do. do.	a	3½	83.70G
do. do.	a	3	—.—
Posensche	a	4	99.70G
do. S. 11-17	a	3½	85.10G
do. Lit. D	a	4	92.00bG
do. Lit. B	a	3	75.30G
do. Lit. C	a	3½	85.10G
Sächsische	a	3½	86.25B
do.	a	3	79.25G
do. neue	a	4	92.40B
Schles.altld.	a	3½	86.00G
do.ld.L.A C D	a	4	93.60G
do. do. do.	a	3½	85.70b
do. do. L. A	a	3	76.70G
do. do. L. C	a	3	77.00B
do. do. L. D	a	3	76.70G
Schl.Hlst.L C	a	4	91.90G
do. do.	a	3½	84.00bG
Westf. Land	a	4	—.—
do. do.	a	3½	85.00b
do. 3. Folge	a	4	93.50B
Westpr.rit. 1	a	4	91.75b
do. S. 1	a	3½	84.75G
do. S. 1B	a	3½	84.75G
do. S. 1	a	3	74.75G
do. S. 2	a	3½	84.50G
do. neuld.	a	4	91.50b
do. do.	a	3½	83.20B
do. do.	a	3	—.—
Hss.L.12-17	a	4	96.60G
do. S. 18-22	a	4	96.80G
do. S. 1-11	a	3½	84.10G
do.KmOb5-9	a	4	96.60G
do.9a,13,14	a	4	97.00G
do. do. 1-4	a	3½	84.10G
Sächs. Lw.Pf	a	4	97.20G
do. do. S.25	v	3½	87.75G
do.Krdb.S22	a	4	97.20G
do. do. S.25	v	3½	87.10G
Deutsche Lose			
Augsbg.7G.L	—	frc.	—.—
Bad.Pr.A. 67	b	4	—.—
Brschw20TL	—	frc.	199.00b
CölnMd.Pr.A	d	3½	135.40bG
Hamb. 50TL	3	3	174.10b
Oldenb 40TL	2	3	126.40b
S.-Mein.7GL	—	frc.	34.50B
Ostaf.Eisb.A.	1	3	—.—
D.Ostaf.Schv	a	3½	87.90B
Ausl. Fonds u. Pfandbriefe			
Arg. Eisb. 90	a	5	99.25G
do.innGld 07	k	5	—.—
do. Anl. v. 87	a	5	—.—
do. do. 1909	c	5	98.90G
do.ab1000P	a	5	98.80b
inn.4000M	c	4½	94.50b
do.äus.100L	d	4½	95.40b
do. Gs. 3378	d	4	82.80bB
Bosn. Land	a	4½	—.—
BuenAir.P08	d	5	96.60G
do. 1910	d	4½	85.25bG
do.	d	3½	67.25bG
BulgStA.mttl	a	6	102.50bB
Chil. Anl. 11	a	5	95.75b
do. 1906	d	4½	91.60b
Chin.Anl.v95	a	6	—.—
do. v. 96	d	5	97.25b
do.Reorg.13	e	5	88.70bG
do. Hukuang	k	5	92.10b
do. Tients.P.	d	5	90.40bG
do. v. 98	c	4½	89.70b
Egypt. Anl.	e	4	—.—
Finnl. St.E.A.	f	3½	—.—
Freib.15FrL.	—	frc.	120.00b
Grch.Monop.	a	1½	—.—
do. 81-84	a	1,6	—.—
do.Pir.L.400	k	1,6	—.—
do.ks.Goldr.	d	1,3	48.00bG
Jap.A 10.1.7	a	4½	89.60bG
do.	a	4	82.00b
Italien. Rent.	a	3½	—.—
MarokkoStA.	6	5	101.20B
Mex.A 1000L	q1	5	93.60bG
do. 200 L.	q1	5	95.30bG
do.4200M.	f	4	77.80bG
do.2100M.	f	4	—.—
Oest.am.EbA	e	4½	93.40b
do.Goldrent.	d	4	—.—
do. 200 Gld.	d	4	—.—
do.Kronenrt.	c	4	82.50G
do. einh.kv.R	a	4	81.00bG
do.Silb.-Rnt.	d	4,2	84.40bG
do.Pap.-Rnt.	b	4,2	—.—
do. 60r Lose	e	4	—.—
do. 64r Lose	—	frc.	—.—
Port.St.A.S 3	a	3	64.75G
do. 3. Spez.	—	frc.	9.50G
R.dJan.100L	f	5	97.70bG
RumStSch13	b	4½	98.40bG
Rumän. 03	f	5	99.10b
do. 89	a	4	89.70bG
do. 90	a	4	93.60bG
do. 91	a	4	88.00bG
do 94	a	4	—.—
do. 96	e	4	88.00b
do.am.98	e	4	87.90b
do. konv.	d	4	89.10b
do. 1905	d	4	88.00B
do. 1908	d	4	87.90G
do. 1910	c	4	87.70B
Russ.k.A. 80	e	4	88.90b
do.GoldA.89	q3	4	—.—
do. do. 94	q1	3½	—.—
do. do. 96	q2	3	—.—
do.Eisb.A.12	q1	4	89.30bG
do. do. 02	a	4	90.90bG
do. do. 05	a	4½	99.90bB
do. Staatsrt.	q3	4	—.—
do.Prm.A.64	a	5	—.—
do. do. 66	c	5	—.—
do.Bodenkr.	a	5	—.—
do.konv.Obl.	a	3,8	84.00G
SaoPaulo kl.	a	5	96.50G
do. Gold 13	a	5	97.10b
SchwdStA86	f	3½	—.—
Serb. Gold-A	f	4½	87.76bG

Serb.amA 95	a	4	79.75G
Siames. Anl.	c	4½	94.75b
Türk.AdmAnl	e	4	78.75G
do.Bagd.Anl.	c	4	79.75bG
do. do. 2	a	4	78.30G
do. unif. 03	c	4	87.20b
do. do. 05	c	4	75.25G
do. do. 08	a	4	74.25G
do. Zoll-Obl.	a	4	74.00b
do.400Fr.-L	—	frc.	164.50b
Ung. Goldrt.	a	4	84.60b
do. kleine	a	4	85.80b
do.Kronenrt.	f	4	—.—
do. kleine	f	4	80.80b
do.StkSch12	a	4½	98.50G
do. do.	a	4½	98.10b
do.St.Rnt.13	d	4½	90.40bG
do. do. 10	c	4	81.90b
do. do. 97	a	3½	71.70G
do. Lose	—	frc.	385.00b
do.GrndentO	e	4	81.70G
Buc.Anl88kl.	f	4½	93.25G
do. 1895 kl.	c	4½	—.—
Budap.St.-A.	c	4	—.—
Buen.A 1000	f	4½	—.—
do. 500 L.	f	4½	90.60bG
do. 100 L.	f	4½	92.80b
do. Pes.	a	6	101.40b
do. 1908	d	5	96.00G
do. 1909	a	5	—.—
Gothnb.A.06	h	4	—.—
Lissab.2000	e	4	76.10bG
do. 400 M.	a	4	77.10bG
Mail 45LireL	—	frc.	—.—
do. 10LireL	—	frc.	41.90bB
Mosk. 25-28	v	4	—.—
SofiaGold-A.	e	5	95.25b
Stockh. St.-A	k	4	93.25b
Venet. 30L-L	—	frc.	—.—
Wien CommA	a	5	—.—
do.Invest.-A.	a	4	86.30bG
do. St.-A. 98	a	4	85.00b
Budp HptSpk	e	4	—.—
Chilenen	b	5	95.50bG
FinlHpVPf87	d	5	97.00b
do.St.HptK.2	g	4½	—.—
Jütl.KrVOb.5	l	4	90.60bG
Kopenh. K.Vr	a	4	—.—
Mexik. Bew.	e	4½	79.75b
Nrd Pf.Wibrg	d	4	—.—
Oest.Kr.L.58	—	frc.	500.00G
Pest.K.B.2,3	b	4	86.00G
do. Km.Obl.2	d	4	86.60G
do.Vatrl. Spk	c	4	85.30G
Poln.Pfndbr.	a	4½	89.10G
Raab Graz.L.	h	2½	95.60b
SchwdHPf78	a	4	—.—
do.StPfdb83	e	4	—.—
do. 1902/04	a	4	88.90b
Stckh.86/87	v	4	—.—
Ung. Bodk.Pf	a	4	—.—
do.H.B.Pf.97	e	4	—.—
do.SpkCt1,2	a	4	—.—
Eisenbahn-Stamm-Aktien			
Aach.Mst.Gn	—	frc.	80.90bG
Brnschw. Ld.	1	6½	127.00G
Crefelder	4	1	92.50bG
Eutin-Lüb.	1	3½	—.—
Frkf. Güterb.	1	3	—.—
Halb.-Blank.	1	4	93.25G
Halle-Hettst.	4	4½	83.25bG
Kgsb. Cranz.	4	7½	128.50G
Lüb.-Büchen	1	8	179.00bG
Mckl.Fr.Wilh	4	6½	118.00G
Niederlaus.	4	3½	26.30b
Nordh.Wern.	4	3½	62.80b
Rein Liebnw.	4	4	—.—
Zsch.Finstw.	4	13	232.00G
Aussig-Tepl.	1	11½	—.—
Buschtherd.	1	12	—.—
Czak.Agram.	7	5	98.25G
Lemberg.Cz.	e	6¼	—.—
Oest. Staats	1	7½	—.—
Orient. Eisb.	1	7	—.—
Raab Oednb.	1	2½	68.75bG
Südöst. (Lb.)	1	0	26.50b
Arad u. Czan	1	5	88.00bG
do. Pr.-A.	1	6	103.50G
Amst.-Rottd.	1	4½	—.—
Anatol. 60%	1	5½	—.—
Baltim. Ohio	7	6	95.30b
Canad. Pac.	7	10	235.90b
Meridional	1	5¼	—.—
Mittelmeer	1	2,8	—.—
Pennsylvan.	1	6	—.—
Lux.Pr.Henri	1	8	167.00bG
Schantung	1	7½	122.50b
West-Sizil.	1	3½	67.75B
Klein- u. Strassenbahnen			
Aach.Kleinb.	1	8½	151.00B
Allg.Dtsch Kl	1	7	127.00G
do.Lok.u Str.	1	9	165.25G
Barm.Elbf.St	1	5	117.50G
Boch.Gels.St	1	8½	161.00B
Braunschw.	1	7	—.—
Bresl. El.Str.	1	6	—.—
Danz. do.	1	7½	138.50G
Dt.Eisb.B.-C.	4	6	108.00bB
Elekt. Hcchb.	1	6	130.00bG
Erfurt.El Str.	O	7	—.—
Gr. Berl. Str.	1	8½	162.10b
do.Cass.Str.	O	5	—.—
Hamb. Strss.	1	10	176.25G
Hann. St.V.A.	1	3½	74.25G
Magdeb. Str.	1	9½	176.75G
Marienb.Bnd	1	9	—.—
Posener Str.	1	9	160.00G
Rostck.Strb.	1	2	—.—
Stettin. Strb.	1	8½	166.00G
do. V.-A.	1	8½	166.00G
Südd.Eisenb	4	6½	125.75G
Ver.Eis.B.VA	1	0	41.00B
Schiffahrts-Aktien			
Argo.Dampf.	1	10	125.70bB
Berlin. Lloyd	1	7	109.50bG
D. Austr.Dpf.	1	14	196.60bG
Hmb.Am.Pck	1	10	147.00B
HbSüdam.Dp	1	14	187.75bG
Hansa Dmpf.	1	20	313.40b
Kopenh. Dpf.	1	8	—.—
Nordd. Lloyd	1	7	125.60bG
Schl.Dpf.Co.	1	7	82.25bG
V.Elbe Saale	1	0	68.75G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.			
Brschw.Ldsb	a	3½	—.—
Halb.Blnk 84	a	3½	—.—
do. 1895/03	a	3½	80.00B
do. 1909	a	4	—.—
Mckl.Fr.Wilh	a	4	—.—
NordhWernE	d	4	86.00G
Zschpk.Finst	d	3½	—.—
Böhm.NrdbG	a	4	91.25bG
Elis.WGld stf	d	4	88.50bG
Cal.Carl-Lw.	a	4	83.25G
Kronp.Rudb.	a	4	83.75G
Nagykikinda	a	4	—.—
OestLokalbG	a	4	—.—
do.NrdwG 74	f	3	—.—
do.UngSt.alt	c	3	75.80bG
do. 1885	c	3	73.30bB
do. Ergznetz	c	3	73.50G
do. Gold	e	4	88.50bG
DuxBod.Gold	a	4	91.00G
do. Silber	a	4	82.10G
Kasch. O.Gld	a	4	87.00G
do. Silb.89	a	4	—.—
Lmb.Czn.stf.	e	4	83.70G
Oest.U.St.95	e	3	72.10G
do. S. 1, 2	e	5	102.75G
Raab Oedb.G	d	3	77.25G
Südöst. (Lb.)	a	2,6	53.50bB
do. Obligat.	a	5	96.50bG
do. Serie E	e	4	74.25G
Ung. Lokalb.	a	4½	89.50b
do. do.	a	4	86.50G
Ivang.Domb.	a	4½	96.60b
Kursk Ch.Az.	a	4	86.00bG
do.von 1889	d	4	86.00G
Mosk. Jar. A.	d	4	86.75B
do. Kursk	e	4	—.—
do. Smol.	e	4	86.00b
Nicolai-Obl.	e	4	—.—
Orel-Gr. 89	d	4	85.90b
Süd-Westb.	a	4	—.—
Transkauk.	k	3	74.90b
Koslow-Wor.	d	4	86.50b

Kursk-Kiew	b	4	86.60b
Lodz.Fabr.B.	a	4	87.00bG
Moskau Kas.	a	4½	—.—
do. 1911	e	4½	93.90G
do. 1915	a	4	—.—
Mosk.KiewW	a	4½	94.00B
do. 1910	a	4½	94.50b
do.	d	4	86.30b
do. Rjäsan	b	4	87.10bG
do.Wind.Ryb	d	4	86.00G
Podol.Eisnb.	d	4½	93.25bG
Rjäsan-Kozl	d	4	86.10b
do.Uralsk94	c	4	86.40B
do. 07 uk.08	e	4	85.90bG
Rybinsk gar.	f	4	85.90bG
Süd-Ost 98	e	4	85.90bG
WschW1011	a	4	86.90b
Wladik. 20	a	4½	—.—
do. 1912	a	4½	94.00B
do. 1885	a	4	87.50B
do. 1898	d	4	—.—
An.Eis.2040	d	4½	—.—
do. kleine	d	4½	92.00G
do.Erg.-Netz	d	4½	91.75bG
do. III Int.	f	4½	92.00bG
Ital. Eisb.D.g	a	2,4	—.—
do. Mittelm.	a	4	—.—
Macedon. B.	a	3	63.90G
do. kleine	a	3	—.—
Portug.1886	a	3	72.40G
do.89 abg. 1	a	4½	—.—
do. Ser. 2	—	frc.	68.25G
Denver RioRt	b	5	82.10G
Ferrocarrils	a	4½	—.—
North.Pac.Pr	q1	4	94.10G
Pennsylvan.	f	3½	—.—
SouthPac.55	a	5	—.—
SLouisSF 27	e	5	54.10G
do. Ref. 51	a	4	71.00bB
StLouisSWst	e	4	—.—
Tehuant G.A.	a	5	—.—
do. unk. 14	a	4½	—.—
Deutsche Hypoth.-Pfandb.			
BayrHyp.u W	v	3½	86.20bG
Berl. Hyp.Bk.	v	4	91.20bG
do. S. 5 u. 6	v	4½	99.00G
do.19 20u18	v	4½	99.50bG
do.1,2 uk.14	v	4	92.25G
do.3,4 uk.15	v	4	92.30G
do.7,8 uk.18	v	4	92.60G
S.13,14u.19	v	4	93.00bG
S.15,16u.21	v	4	93.60G
do.KOb1u18	a	4	94.25G
do.S.2 uk.20	a	4	95.60G
Br.Hn.16-22	v	4	93.10bG
do.S23 uk15	a	4	93.50G
do.S24 uk18	d	4	94.00bG
do.S25 uk20	d	4	94.50G
do.S26 uk21	d	4	95.00G
do. S. 10, 11	d	3½	94.10G
S.2-9,12-19	v	3½	84.50G
do.S20 uk10	d	3½	—.—
Dt.Hyp.B.4-6	v	5	—.—
do. Serie 17	a	4½	99.00bG
do.1, 1a knv.	d	4	—.—
do. 7, 10-12	v	4	92.50bG
do.S14uk14	d	4	92.50bG
do. S. 15, 16	v	4	93.00G
do. S. 18, 19	v	4	93.50G
do. S. 20, 21	v	4	93.60bG
do. S. 22, 23	v	4	95.00bG
do. S.13,13a	v	3½	87.50bG
do. Ser. 8, 9	d	3½	83.10G
do. K.-Ob.S2	d	4	94.00G
do. do. S. 3	d	4	95.25G
do. do.	a	3½	90.50B
do. do.	a	3½	83.25bG
Frkf.Hp.B.14	d	4	94.40bG
do.KrV43 46	c	4	94.00bG
do. do. S.47	a	4	94.00G
do. do. S.51	a	4	95.00G
do. do. S.44	a	3½	88.50G
Goth.Grdk. 2	a	3½	120.00G
do. Abt. 3, 4	a	3½	99.80G
do. Pfdb.6,7	a	4	93.00bG
do. Abt.9, 9a	d	4	92.60bG
do. 10, 12	v	4	93.00bG
do. 13 uk.15	a	4	93.50G
do. 14 uk.16	d	4	93.50G
do. 15 uk.17	d	4	93.50G
do. 16 uk.19	a	4	93.50G
do. 20 uk.22	d	4	95.00G
do. Abt. 5, 8	v	3½	84.25bG
do. 11 uk.13	d	3½	84.75G
Hamb. Hp.-B.	v	4	92.50bG
do. unk. 16	b	4	93.50bG
do. unk. 18	b	4	94.00bG
do. unk. 21	d	4	95.00bG
do. S. 1-190	v	3½	84.00bG
Han.Bd.3-10	v	4	92.50G
do. S. 11, 13	d	4	93.00G
do.S14uk18	d	4	93.75G
do.S15uk19	a	4	94.25G
do.S16uk21	a	4	95.00G
LpzHp.B.Fu8	v	4	95.00G
do. Serie 9	d	4	94.10G
do.S11uk14	a	4	94.20G
do.Ser.E.u.7	v	3½	85.00G
Mckl Hyp 1-4	a	4	93.50bG
do.S.6 uk.15	a	4	94.50G
do.S.1 uk.13	a	3½	88.50G
do.a.kv.2u.3	a	3½	84.50G
do. Strel.H.B	v	4	91.10bG
do. do.	v	3½	83.00G
Mg.Hp.2,6,7	v	4	93.00bG
do. 8,9uk.14	v	4	93.20bG
do.S11uk16	a	4	93.50bG
do.S12uk17	a	4	93.60bG
do.S13uk18	c	4	93.80bG
do.S14uk19	e	4	94.10bG
do.S15uk20	d	4	94.40bG
do.S16uk21	a	4	94.70bG
do. konv.	v	3½	84.00bG
do.S10uk13	a	3½	85.00G
do.Präm.Pfb	2	4	136.50B
Mitt.Bdk.2-4	a	4	92.75bG
do.S.6 uk.15	d	4	93.00G
do. Grdrbr. 3	a	4	94.00G
do. do. S. 2	d	3½	84.00G
NddGr10-12	v	4	92.00bG
do.S13uk15	a	4	92.10bG
do.S16uk17	a	4	92.30bG
do.S17uk19	d	4	93.60bG
do.S18uk21	a	4	94.25bG
do.S19uk22	a	4	95.00bG
do. Serie 14	d	3½	87.50B
do. S.7-9,13	v	3½	83.10bG
Pfälz.Hp.Pfb	v	3½	84.90G
Pr. Bod. Kr.4	a	4½	112.75bG
13 14 17-21	v	4	92.40bG
do.S22uk15	a	4	93.00bG
do.S24uk16	d	4	93.00bG
do.S25uk18	a	4	93.20G
do.S26uk19	a	4	93.40G
do.S28uk21	a	4	94.00G
do.S29uk22	d	4	95.00G
do.S20uk13	a	3½	87.20bG
do.11,15,16	v	3½	84.75bG
Pr.Ctr.Bd.90	d	4	92.90G
do.99,01,03	a	4	92.50G
do.v.06 u.16	a	4	92.80bG
do.v.07 u.17	a	4	92.90G
do.v.09 u.19	c	4	93.30G
do.v.10 u.20	c	4	94.10bG
do.v.12 u.22	c	4	95.00bG
86,89,94 96	v	3½	83.50bG
do.v.04 u.13	a	3½	83.50bG
do.Km Ob.01	a	4	93.80G
do. do.1908	a	4	93.80bG
do.87,91,96	d	3½	84.20G
do. 1906	a	3½	84.20G
Pr.Hyp.A.B.1	a	3,6	—.—
do. do.	v	3,2	91.25G
do. do.	v	2,8	83.25G
do. abg. 80	a	4½	120.50G
do. abg.	v	4	91.20bG
do. do.	v	3½	83.10bG
do.04 uk.13	a	4	92.50G
do.05 uk.14	v	4	92.50bG
do.07 uk.17	v	4	92.50B
do.09 uk.19	v	4	93.10bG
do.Komm.Ob	a	4	94.40G
do.do.1909	a	4	94.50G
do.do.1911	c	4	95.60G
Pr.Hyp.Vrs.Z	d	4	94.00G
do. do.	v	3½	89.10G
Pr.PfB18-22	v	4	92.50bG
do.S25uk14	d	4	92.80G
do.S27uk15	d	4	93.50G

PrPfd.B.S28	d	4	93.50bG
do.S29uk19	a	4	93.75G
do. S. 30,31	v	4	94.00bG
do. Serie 32	v	4	95.00bG
do. Serie 23	d	3½	87.25G
do. Serie 26	a	3½	87.50G
do.17 18 24	v	3½	83.25bG
Pr.Klnb.-Ob.	a	4	92.30G
do.KmOb.67	a	4	95.25bG
do.S.9 uk.20	d	4	95.50bG
do.S10 uk21	d	4	95.75bG
do.Serie 1,3	v	3½	83.75G
do.S.5 uk.17	a	3½	85.00G
RhHPf83-85	d	4	93.40G
do. 11 uk.21	a	4	95.00G
do.50 69-82	v	3½	83.30G
do. Kom.Obl.	d	3½	83.40G
RhWstf.ausl.	v	4	92.25G
do.S10uk15	a	4	92.25bG
do.S11uk18	d	4	93.50bG
do.S12uk20	a	4	93.75bG
do.S13uk22	d	4	95.00G
do. S. 2, 4, 6	v	3½	83.90G
Sächs.Bdk.3	a	4	95.80G
do.S.4uk.10	a	4	94.40G
do. Ser. 1, 2	v	3½	85.75G
Schls.Bd 1-5	v	4	92.00bG
do. do. 1-4	v	3½	83.20G
Schwrzb.2-6	v	4	93.00G
do.S.8uk.19	d	4	94.00G
do.S.7uk.15	d	3½	88.00G
do. Serie 1	a	3½	84.50G
Südd. Bodkr.	v	4	97.30G
do. do.	d	3½	85.20G
WstdB1 2 56	v	4	92.20bG
do.S.7uk.13	d	4	92.20bG
do.S.8uk.15	d	4	93.20G
do.S10uk18	d	4	93.80G
do. Ser. 3, 4	v	3½	83.20bG
do.S. 9uk.16	a	3½	84.00G
Obligat. industr. Gesellsch.			
* hypothekar. sichergestellt			
Altmk.Ueb.Z.	a	4	—.—
Dt.Atlant.Tel	a	*4	91.25G
D.Nied.Tel.G	a	4	93.50G
Ueberldztr.2	a	4½	99.50G
AG.f.Anil.F.5	d	*4	—.—
A.G.f.Mont.2	d	4	86.00G
Adler Cem.3	a	*4½	96.50B
AlkaliRnnb.3	d	5	91.75B
Allg.Dt.Klnb.	v	*3	72.90bB
do. Elkt.G.08	a	4½	99.50b
do. do.S.1-5	v	4	91.40b
do. Lok.u.St.	v	4½	98.25G
do. do. 3	a	4	95.25G
AlsenPtl-C.2	a	4½	—.—
Anh. Kohl.06	a	*4	91.50G
Aplerb.H.B.3	e	4½	—.—
Aschaffb.P.2	a	*4½	—.—
Bergm. El. 3	a	4½	95.50bG
Brl. Elekt.93	d	*4	—.—
do k.v 1905	a	*4	91.25bG
do. uk. 1913	a	*4½	98.50B
do uk. 1915	d	4½	98.50G
do.Hot Kaish	a	*4½	93.00G
do.do. 1907	a	4½	95.75G
Bismarckh.3	d	*4½	97.25G
Bochum.Bgw	a	*4	94.00G
Brnk. u. Brik.	a	*4½	95.00G
Brsch Kohl.3	a	*4½	100.00G
Bresl. Wgb.3	a	4	—.—
BrownBoveri	a	4½	—.—
Buder. Eis.3	d	*4	98.50G
Burb. Gwrk.3	a	*5	98.50bG
CalmonAsb5	a	*4½	94.00B
Charl.Czrn.3	d	*4½	—.—
ChFabWeil.2	d	4	—.—
CölnGas uE3	d	4½	84.00G
Cont.Wass.3	a	4½	—.—
CrefeldStr.3	a	4½	—.—
Dannenb. 3	a	*4	89.25G
Dess. Gas 5	a	4½	—.—
Dt.-Lux.Bgw.	a	*4½	—.—
do. 2	a	*4½	97.50G
D.Uebrs.El.3	a	5	—.—
Dt. Bierbr. 3	d	*4½	—.—
Dt.Eisb.Btr.2	d	4	90.25G
do. Ser. 1 2	d	4½	99.00G
Dt.Kabelw. 3	d	*4½	100.00G
Dt. Wassrw.2	a	4	—.—
Dt.KaiserGw.	d	*4	88.90b
Donnersmkh	d	*3½	94.50bG
do.	a	*4	91.50G
Dorstf. Gew2	a	*4	89.00B
Dortm.Union	d	*4½	96.75b
do. uk. 14 3	d	*4½	97.10G
do.	a	*4	94.25G
OssldDsbKl5	d	4	93.30G
Eint. Tiefb 3	b	4½	—.—
Eisnh Silesia	a	*4½	—.—
Elberf.Pap.3	a	*4½	—.—
Elkt.Hochb.5	d	4	99.50G
do. uk. 23	v	4	89.00bG
do. 5	d	3½	84.25G
El.Lief.-Gs.5	a	4½	98.25G
do. unk. 14 5	d	4½	98.00G
Elekt Südw.2	d	4½	97.20b
do. 2	d	4	90.10G
El.Licht u.K4	d	4½	97.90B
Elektroch.W.	a	*4½	97.30G
Engl. Wollw3	a	*4	—.—
do. 5	d	*4½	96.50G
Flnsb.Schffb	b	*4½	—.—
Frist.Rossm	d	*4½	—.—
Gelsenk.Bgw	d	*4	97.80G
Gg Marienh3	e	*4½	96.75G
do. 3	a	*4	89.75bG
Germ.Schff2	d	*4	99.25G
Gs.f.el.Unt.3	d	4	94.10G
do. 3	a	4½	98.00G
Glückauf S.3	a	*4½	—.—
Gr. Brl. Str.3	a	4	93.20b
Hmb.AmPckf	b	4½	98.50G
do. 3	e	4½	99.70G
HdlBelleall3	a	*4½	97.25G
Hdlsg.fGrd 2	c	*5	99.50G
Harp. Bergw.	a	*4	94.60G
Hartm. M. 3	a	*4½	—.—
Hasp. Eisen3	a	*4½	100.00B
HenckWlfb.3	d	*4½	—.—
Herne Ver. 3	a	4½	98.50bB
do. 3	a	4	93.90bB
Hibernia kv.	a	*4	—.—
Hirschb.Ld 3	d	*4½	99.10G
Höchst.Fbw3	a	4	96.50G
Hohenf.Gw.3	a	*5	—.—
Hohenlohe W	b	*4½	97.90B
Hörd. Bgw. 3	a	*4	95.60G
Hösch Sthlw.	d	4	95.50G
Hösten.Gw.2	a	*4	92.75G
Jlse Bergb.2	a	*4	95.10G
Jessen.Kal 2	a	*4½	—.—
Kaliw.Aschrl	f	*4	96.75G
Kattow. Bgw.	d	*3½	89.00B
KönigWilhlm	a	*4½	98.50G
do. 2	a	*4	—.—
KnMarienh.2	a	*4½	—.—
Gb.Körting 3	a	4½	95.80G
Fr. Krupp 93	a	*4	97.00G
do. 1908	a	*4	97.00G
Lahm.&Co. 3	d	4½	97.60G
Laurahütte	a	*4	91.25G
do.	e	*3½	86.75G
Leonh. Brk.3	a	4½	97.25G
Leopold-Gr.	a	*4½	100.00B
Lw.Loewe&C	d	4	—.—
LwnbrHSch2	d	*4½	—.—
MgdbBaub.3	a	*4½	—.—
Mannesmr.5	a	*4½	—.—
M-FBreuer 5	d	*5	90.00bG
Mnd&Schw 3	a	*4½	—.—
Mix & Genest	a	4½	—.—
Mülh. Brgb.2	a	*4½	—.—
N.Bodengs.2	a	4	82.50G
do. 1	a	3½	76.40G
N.PhotogG.2	d	4½	81.50G
NiedrlausK2	d	*4½	96.10b
NorddEisw.3	d	*4	86.50G
Nordd. Lloyd	d	4½	98.00G
do.	d	4	94.25G
ObschlEisb3	c	*4½	98.10G
do. do. 3	a	*4	92.75G
do. Eis.-Ind.	a	*4	85.80G
do. Koksw. 3	a	*4	94.60G
Ornst.Kopp3	c	*4½	99.75G
Patzenh.Br 3	v	*4	—.—
PhönixBgw.3	d	4½	101.00B
Rh. Ant.Khl.2	a	*4	—.—
do.Braunk.2	d	*4½	98.25G

Rh.Brnk09 2	d	*4½	98.00b
do. Metall 5	d	4	91.00b
Rh.Wstf.El.2	d	4½	97.00G
do. do. 2	d	4	89.50bB
do.Kalkw.5	a	*4½	100.50bG
RiebeckMt.2	b	4½	99.50G
Romb. Hütt.3	a	*4½	99.00bB
Rybn.Steink.	a	*4½	—.—
Sächs.El.L.5	i	4½	99.25bG
Sauerbrey 3	a	*4½	95.25G
Schalk.Gr99	a	*4	93.60G
Schles.Klb.3	v	*4½	96.75G
Schuck.&C 2	a	4	96.00B
do. 2	d	4½	97.50B
Schulth.Br.5	a	*4	—.—
SeebeckS. 2	a	*5	86.50G
Fr.Seiff.&C3	a	*4½	99.50G
Siem.El.1 23	d	4½	99.40G
Siem. Glas 3	a	4½	99.50G
Siem. Halsk3	d	4	92.50G
SiemSchck 3	a	4½	99.00bG
Simon.Cell 5	a	4	—.—
StettBredC 5	a	*4½	88.25G
do.Strassb 3	a	4	—.—
Stoew.Nhm 2	a	*4½	98.50G
Tangermd. 3	d	*4½	—.—
TelephBerl2	a	4½	95.75G
Teut. Misb. 3	a	*4½	—.—
ThaleEisnh 2	a	*4½	98.50B
Thiederh.Gw	a	*4½	91.00B
ThielWnckl2	a	*4½	100.50B
Unt.d.LindBv	a	*4	85.00G
Ver. Dmofz.5	d	*5	12.00G
VEisb.u BG.2	a	*4	83.60G
Westd.Eisb2	a	4	83.75G
do.Eisenw. 2	a	*4½	99.00B
WestfDraht3	a	*4	95.00G
Wstl.Brl.Vb3	d	4	93.25G
Wilhelmsh. 3	a	*4½	97.25G
Zech.Krieb 3	a	*4½	96.25G
Zeitz. Msch3	d	*4½	99.00G
ZellstWldh.2	a	*4½	97.90G
Zoolog.Gart	a	4½	98.50G
do.	d	4	94.50G
Grangesbrg.	e	*4½	100.40b
Haidar P.-H.	d	5	—.—
Napht GoldA.	d	*4½	99.30b
do.	a	*5	100.00G
SteauaRm. 5	e	5	103.30G
Victor. Falls	a	5	96.60bG
Bank-Aktien			
Bk.f.Brauer I	4	0	50.25G
Bk.f.Thüring	7	8	132.00B
Barm. Bankv.	1	6½	110.50bG
do. Kreditbk.	1	6	—.—
Berg.Märk.B	1	7½	143.00G
Brl Hand.Gs.	1	9½	161.75b
do.Hypoth.B.	1	6½	109.50b
do. Kassenv.	1	7	121.00bB
do. Maklerv.	1	7	105.75B
Bras.Bk.f.Dt.	7	10	165.75G
Braunschw B	1	6	112.25bG
do.Hann.Hyp	1	8½	157.00b
Chemn.Bnkv.	1	6	105.75B
CredV Nevig.	1	6½	108.50b
Ctrlb.f Eisbw	7	8	137.25bG
Coburg.Kred	1	5	86.25bG
Com.u Disk.B	1	6	107.75bG
Dan.Lndm.B.	1	8	137.25b
Danzig.Prvtb	1	7½	122.00G
Darmst.B.Mk	1	6½	116.25b
Dessau. Ldb.	1	6½	108.75G
Dt.-Asiat Bk.	1	5	117.50G
Dt. Ansiedlb.	1	8	122.25G
Deutsche Bk.	1	12½	247.70b
do.Effekt.-B.	1	6	111.70G
do.Hypoth.B.	1	8	143.75G
do. Nation.B.	1	6½	112.70G
do. Paläst.B.	1	7	103.25b
do. Uebers.B	1	9	153.80bG
Disk.-Komm.	1	10	184.75b
Dresdner Bk.	1	8½	149.50bB
Elberf. Bnkv	1	5½	94.50G
Essen.KredA	1	8½	154.00bB
Gotha Grdkr.	1	9	156.75G
do. Privatbk.	1	6	113.25G
Hamb.Hyp.B	1	9	177.00G
Hannov.Bank	1	7½	134.25bG
Hildesh. Bk.	1	9	164.00G
Kieler Bank	1	6	93.75B
Königsb.V. B	1	7	126.10G
Landbank	1	3	80.00G
Leipz. Krd.A	1	8½	150.50bG
Lübck.Kmzb.	1	7½	119.00bG
Luxemb.Int B	1	8	157.70bG
Magdb.Bk.V.	1	7½	113.75bB
Märkische B.	1	5	92.00G
Meckl.B.40%	1	8	120.75B
do.Hypoth.B.	1	15	286.00G
Meining. do.	1	7	132.75bG
Mitteld.Bodk	1	4½	83.00G
do. Kreditb.	1	6½	114.30G
do. Privatb.	1	7	119.25G
Mittelrh. Bk.	1	6½	102.60G
Mülh.(Rhr.)B	1	4½	93.25G
Nationalb. fD	1	7	117.60b
Nrdd.Grdkrb	1	6	111.00G
do.Kred Anst	1	7	115.00bG
Oest.Kred.A.	1	10,81	199.00b
OldbSp.uLhb	1	9	178.50bG
Osnabr.Bank	1	7½	124.00bB
Ostb.f.H.u.G.	1	7	119.60b
Petersb.Disk	1	12	191.00G
do.Int.Hd.-B.	1	13e	208.75b
PfälzischeB.	1	7	120.00bG
Potsd. Kr.-B.	1	7½	123.75G
Preuss.BdKr	1	8	147.25bG
do.Ctr.Bd.Kr	1	9½	182.25bG
do.Hyp.A.-B.	1	6	110.00bB
do.Pfdbr.-B.	1	8	145.25b
Reichsb.Ant.	1	6,95	134.00B
Rhein.B.abg	1	6	100.30bG
do.Kred.-Bk.	1	7	126.50bB
Rh.WstfBdkr	1	8½	153.50G
do.Disk.Ges.	1	7	117.00bG
RigaerKomm	1	7½	105.25G
Rostock. Bk.	1	0	84.75G
Russ.Bk.f.aH	1	10	156.60bG
Sächs. Bank	1	8	—.—
do.Bod.Kr.A.	1	7	130.75B
Schaaffh Bkv	1	5	107.50bG
Schles. Bkv.	1	7½	148.25G
do.Bod.Kr.A.	1	8	—.—
Schwrzb HpB	1	5½	106.00G
do.Landb.40	1	8	123.00G
Sibir. Hdlsb.	1	15	237.00b
Siegener Bk.	1	7	121.00bG
Südd.Bodkr.	1	8½	—.—
do. Disk.G.	1	6	111.00G
Vereinsb.Hb	1	9	—.—
Warsch.Kom	1	12	176.00G
Wstd. Bdkr.A	1	7½	136.00bB
WstfLippVrb	1	5	99.50G
Wien. Bankv.	1	7½	—.—
Ctb.fEbwOb3	a	4	88.50G
Dtsch.Ans.B	a	4	85.75bG
Landb. Obl.3	a	4½	94.25G
Industrie-Aktien			
Berliner Brauereien			
Brl.Kindl-Br.	O	14	240.00G
do. St.-Pr.	O	16	262.60G
Brl.Unionsbr	O	0	72.80bG
Bock. kv.u.n.	O	6	100.75G
Böhm.Brauh.	O	5	120.50G
BolleWb.abg	O	0	128.50G
Dtsch. Bierb.	O	2	83.00G
E. Engelhrdt	O	13	199.00bG
Friedrichsh.	O	2	70.00G
Hilsebein	O	0	39.10bG
Königstadt	O	4	80.50G
LandreWssb	O	2½	69.50G
Löwenbr.	O	12	213.10bG
MünchBrauh	O	7	113.00G
Patzenhofer	O	14	241.25bG
Pfefferberg	O	10	180.50G
Schöneb Sch	O	11	219.50bG
Schultheiss	9	15	259.25bG
Spandauer B	O	5	108.25G
Victoria	O	6	103.25G
Auswärtige			
Boch. Victor.	8	7	107.75bB
Brauh.Nürnb	O	9	172.50G
BriegerSt.Br	9	5½	94.75B
Danziger	O	12	194.25G
Dortmunder	O	20	383.00B
do. Unions	O	25	—.—
do.Victoria	O	6	111.50G
Düssld.Adler	O	6	92.60G

Düss. Höfelb	O	10	156.60G
Frankf Henn.	O	7	115.00G
Germn.Drtm.	O	9	132.50b
Gevelsberg.	O	3	59.50B
Gilden-Br.	O	0	61.00G
Glückauf	O	8	124.00G
Henning.Rfb	O	0	40.25G
Herkul.Cass.	O	9	149.50G
Holsten	O	14	198.00bG
Hugger Pos.	O	8½	137.25G
Isenbeck&C.	O	6	98.10G
Kiel.Schloss	O	5	100.25G
KönigB.Beck	O	9½	161.75B
Kunterstein	O	4	66.50G
Leipz Riebck	O	10	177.25G
Lindbr. Unna	O	5	66.00G
Lindener	O	13	197.00bG
Löwenbr Dtm	O	10	178.00G
Merzig. Br.	O	9	157.80B
Müs.Lngndr.	7	8	126.00bG
Oberschles.	1	5½	83.00G
Oppelner	O	1	63.00G
Paulshöhe	O	4½	81.50G
Reichelbräu	7	11	198.50G
Rostocker	O	10	178.50G
Schlegel	O	10	167.00G
Schöfforhof	O	0	50.00B
Schwaben Br	O	10	154.90B
Sinner	1	14	250.50bG
vTuchersche	7	14	264.00G
Vrnsb Artern	O	5½	90.00B
Wicküll.Küpp	N	7	117.25G
Wiesbad. Kr.	O	0	20.60G
Aach. Spinn	1	5	92.90B
Accum.-Fab.	1	25	357.25bG
A.G.f.Anilinf.	1	23	433.50bG
do.f.Bauausf	1	6	85.25G
do.fBörstind	7	7½	118.00B
do.f Pappenf	4	3	57.10G
do.f.Verkrsw	1	13	212.25G
Adler Cem.kv	1	6	113.50bG
Adlerhütte	1	13	185.25bG
Adlerwerke	N	30	404.00b
Admiralsg. B	1	0	25.00bG
do. V.-A.	1	0	40.80G
Alexanderwk	7	8	123.00bG
AlfldGron.Pp	1	0	70.50G
Allg.Brl.Omn	1	8	177.50bB
do. Elekt.-G.	7	14	243.60b
do. Häuserb.	1	0	50.25G
Alsen. Prtl.Z.	1	15	217.25G
Alumin.-Ind.	1	20	276.25G
AmmendorfP	7	30	384.00b
Amtsg PankB	—	frc.	54.25G
Anglo Contin	1	8	121.60b
Anhalt. Kohl.	1	8	205.00bG
do. Vrz.-A.	1	6	121.50b
Ankrw. Hgstb	9	6	111.50G
Annab. Stng.	7	7	119.00G
Annen. Gusst	7	9	127.50bG
Aplerb.Brgb.	1	10	156.25G
Archimedes	7	7	137.00B
Arenbrg.Bgb	1	22	400.00G
ArnsdorfPap	O	6	67.25B
AschaffnbPp	1	8	119.75G
AugsbNrnbM	7	20	265.25G
Aumetz-Frd.	7	12	169.00b
Bad. Anilinf	1	28	542.50bB
Baer&St.Met	1	30	429.50G
BalckeMsch.	1	16	222.50G
Balcke, Tell.	7	0	102.00G
Bamb. Mälz.	8	5	—.—
Bartz&Co.Sp	1	10	148.50bG
Basalt Akt.G.	1	8	124.00B
BauKaisWSt.	O	1½	37.50bG
Baul. Seestr.	—	frc.	77.00bG
Bv. Weissens	i.L	frc.	645.00b
Bayr. Cellul.	1	9	149.75G
Brl.Hartstein	1	11	143.00G
Bazar Genss.	—	60M	708.00B
Beka Rekord	1	12	168.00B
J.P.Bemberg	O	0	41.75bG
Bendix Holzb	5	0	45.30G
Berg Eveking	7	0	92.75G
Jul.BergerTf	1	20	294.50bG
Berg.Mk.Ind	1	0	66.40B
Bergm. Elekt	1	5	125.50bB
Brl.AnhMsch	1	9	135.00bG
do.Cementb.	i.L	frc.	530.00B
do. Cichor.F.	i.L	frc.	93.00G
do.Dmpfmhl.	1	7	108.00bG
do. Elekt.-W.	7	12	177.50bG
do. do.	7	4½	101.30G
do.Gub.Hutf.	1	16	243.00bG
do.Hlz-Cmpt	1	7	90.75bG
do.JuteSpVA	7	6	97.25b
do. Maschin.	7	14	243.50G
do. NeurK.VA	7	2	62.00bG
do.SpedV.kv	1	10	148.00bG
do. do. V.-A.	1	9	133.10bG
Bernb. Msch.	1	0	65.00bG
Berth. Schrft	1	15	254.00G
Berzelius Bw	1	10	138.25G
Betonu.Mon.	2	11	162.00bG
Bing. Metall	1	12	201.25G
Bismarckhtt.	7	9	156.90bG
C.Blumwe&S	1	6	93.75B
Bochum.Bgw	1	14	223.50bG
Bod.G.Berl.N	1	0	50.00bG
do HchbSchA	—	frc.	64.50bG
Böhler & Co.	1	15	231.90b
Borsigwalde	—	frc.	68.00G
Bösperd. Ww	7	4	75.25G
Braunk.u.Br.	7	11	192.50bG
Brnschw. Khl	1	11	238.50b
do. Jute	7	15	227.50bG
Bredow. Zckf	7	0	54.50G
Breitenb. Zm	1	0	66.60b
Brem.Allg Gs	1	5	80.00bG
do. Linoleum	1	15	182.00b
do. Vulkan	1	10	143.50bG
do. Wollkäm.	1	20	270.50B
Bresl. Spritf.	O	21	419.00bG
Brown Boveri	4	8	141.30bG
Bruchsal M.	1	20	344.50bG
Buderus Eis.	1	7	106.00
E Busch.opt.I	4	17	255.00G
Busch Wg.VA	O	19	297.00bG
Butzke&C.Mt	1	7	99.00bG
Carlsh. Altw	7	6	100.00B
CarolineBrk.	1	30	417.50b
Cart. Loschw	7	25	393.60G
do.ohne Gen.	7	15	215.50G
Cassel Fedst	1	5	130.50b
Charl. Wass.	O	12	212.50bG
Charlott Hütt	7	16	199.75bG
Chm FbBuck.	1	10	146.00bG
do. de.St.-P.	1	10	150.00G
do. Gelsenk.	1	10	138.75G
do. Griesh.El	1	14	248.75b
do. Grünau	1	10	163.00B
do. v.Heyden	1	14	245.00G
do. Hönning.	7	10	157.00bG
do. Milch	N	15	271.00bB
do. Oranienb	1	8	129.50G
do. Weiler	1	12	216.50G
do. Albert	1	30	438.50G
Chemn. Wrkz	7	0	60.10bG
Cöln-Müsen	7	0	47.50B
Cöln-NEssBg	1	38	507.00bB
do. Gas u. El.	1	0	53.00G
Concordia B.	1	23	315.10bG
do. chem.Fb.	7	13	218.00b
do. Spinner.	1	7½	122.75B
Consolidat.	1	23	339.00b
ContElNürnb	4	0	77.00G
do. V.-A.	4	5½	93.00G
Cont.Wassw.	1	8	130.00b
Cröllw. Pap.	7	10	192.00bG
Daiml. Mot.	1	12	341.00bG
Delmenh. Lin	1	28	313.25bG
Dessau. Gas	1	11	178.25G
Dt.Atl.Telag.	1	7½	120.50G
do. Babcock	O	8	148.75b
Dt. Lx.Bgw.V.	7	11	145.00bB
do. Nied.Tel.	1	6½	117.75G
do. Oest.Bgw	1	11	258.50bG
do. Ostaf.Gs.	1	9	158.00G
do.Südam.Tl	1	6½	109.50bG
do. Ueb.El.G.	1	11	165.10G
do.Asph.Ges	1	8	118.50G
do.Eisb.Sps.	O	10	180.00G
do. Erdöl	1	23	270.25bG
do.Gasglühl.	7	25	511.00bG
do.GusstKug	3	12	172.50bG
do.JuteSpin.	1	20	318.25bG
doKabelwrk.	1	8	129.75b
do.Kaliwerk.	1	10	127.00bG
do LinuWehe	1	5	125.30G

Dt.Schachtb.	1	35	385.00bG
do Spiegelgl	1	25	330.50G
de. Steinzg.	1	16	223.50bG
de.Ton u Stz.	1	10	133.25bG
do.Waff.uMn	1	32	616.00bG
do. Wagg.Lh.	1	12½	198.00bG
do.Wasswrk.	1	4	88.00G
Dt. Eisenhdl.	1	8	122.75bG
R.W.Dinnend	7	0	23.50bG
Dommitzsch	4	5	93.75G
Donnersm.H.	1	20	339.80bG
Dör.&Lehrm.	1	10	135.50bG
do. Vrz.-A.	1	6	103.75G
Dresd. Baug.	1	5	119.25B
do. Gardinen	6	8	172.75bG
do.Gasmotor	1	11	138.90b
Düren Metall	1	12	201.60bG
Dürrkoppwk.	O	28	347.00bG
DüssdEbWey	7	13	211.50G
do. Eisenhütt	O	10	146.00G
do.Kammgrn	1	8	136.00B
do. Maschin.	1	6	88.50B
do.Röhr.Ind.	7	7	116.00G
Dux.Kohl.Ver	1	15	315.50G
do.Porzellan	1	7	102.00b
Dynam.Trust	5	10	170.40b
EckertM.-F.	O	9	119.75b
Egest.Salzw.	1	11	156.00B
Eichen. Wlzw	7	11	149.50bG
EintrachtBrk	1	27	496.00bG
Eisg. Velbert	7	0	53.25G
Eisnh. Siles.	1	12	138.75b
Eisenw.Kraft	1	12	188.75b
do.MeyerjrC	1	8	106.50G
Elberf. Farb.	1	28	537.75b
do.Papierfb.	7	0	7.10b
ElektraDrsd.	4	6	102.00bG
Elektrie. Lief	1	12	198.10G
do.WrkLiegn	1	7	114.50bG
El.Licht u Kr.	O	7½	127.80bG
do. Untn.Zür.	7	10	184.75bG
J.Elsbach&C	9	12	167.50G
Email Ullrich	7	6	90.00bB
Engl. Wollw.	1	0	52.75bG
Erdmsd. Sp.	1	3½	62.10bG
C. Ernst&Co.	1	0	13.75G
Eschw. Brgw.	7	8	215.00bG
Essen Steink	1	10	160.00bG
Exels. Fahrr.	9	25	290.10b
FaberBleist	7	15	283.00G
Faç.Eis. Mst.	7	8½	129.25bG
do. V.-A.	7	8½	129.50G
Falkenst.Grd	7	8	129.25G
Fein-JuteSp.	1	10	176.00G
Feldm. Cell.	1	12	153.00bB
Felt. & Guill.	1	8	145.00bB
Filfer u.br.M	2	23	303.75bG
Finkenb Cem	1	0	65.00G
Flensb.Schff	7	8	130.75b
Floether M.	1	14	242.75G
Fraust.Zuck.	9	18	219.50bG
FreundMsch	7	4	223.75G
Friedrhütte.	7	15	188.00bG
Friedrchhall	1	10	138.00B
R. Frister	1	16	248.75bG
Frist.& Rssm	1	5	74.00bG
Froebeln Zck	5	12½	158.25G
Gaggenau	7	4	67.00bG
Gasm. Deutz	7	9	130.80b
Gebhard&Co	7	12	—.—
Gebh&König	2	15	204.50bG
Geisw. Eisen	7	11	167.00bG
Gelsenk. Bw.	1	10	182.30b
do. Gusstahl	8	5	94.00B
Gensch.& Co	1	12	192.25G
Georgs-Mar.	7	5	92.00G
do. Vorz.-A.	7	7	116.50G
Gerb uFRenn	1	19	269.60bG
Germania PC	7	0	73.50G
Gerresh. Gls.	1	14	226.75B
Ges.f.el.Unt.	1	10	155.90b
Gevlsb.H.uOf	7	10	147.00G
Giesel. Cem.	1	10	143.00bG
Gildemst.&C	7	9	146.50G
Girmes & Co.	1	12	233.25bG
Gladb. Woll-I	7	13	158.00bB
Gladenb.&S.	1	10	117.75B
Glasm Schlk.	1	22	210.25b
Glauzig. Zck.	6	11	155.25b
GlückaufV.A.	1	0	27.00b
Gb. Goedhart	1	11	177.00bG
Görl Eisnbbd	1	6	234.00G
do. Maschin.	7	8	102.56bG
Gothaer Wgg	7	12	167.00B
Greppin. Wk.	1	11	199.50bG
Grevenbr. M.	1	7	124.60b
Gritzner M.	1	18	275.80G
Gr Strehl. Cm	1	10	140.00G
E. Grundlach	1	7	101.75G
A. GutmannM	1	8	118.00B
Habrm&Gk.	1	7	92.00G
Hacketh. Dr.	1	14	183.50bG
HallescheM.	1	30	395.50G
Hamb. El.-W.	7	8½	152.25G
Hammersen	1	12	144.00b
Handig. f.Gr.	1	0	146.00G
Hst. Belleall.	1	6	100.00bG
Hannov. Bau	1	0	47.75G
do. Immobil.	1	7	128.30G
do. Maschin.	7	14	521.50bG
do. Waggonf.	O	8	143.25G
Harb. Wien G	7	6	138.50bG
Hark.Bw. StP	7	13½	193.00bG
do. Brückenb	1	6	95.00G
do. do.St.Pr.	1	7	116.75G
Harpen. Bgb.	1	9	182.00bB
Hartmann M.	7	5	139.60b
HasperEisen	7	12	165.00b
Hedwigshütt	4	9	132.50G
Heilmann Im.	1	0	78.00G
HeinLehm&C	1	10	130.00G
Heinrichsh.	1	4	82.00bG
Held&Frnck.	O	14	156.50G
HemmorPrtl.	1	7	122.00G
Herbrand W.	O	9	152.50bG
Hermannmhl	1	7	145.00G
Hildebrand M.	7	9½	153.25G
Hilgers Verz.	1	14	212.25bG
Hilpert Arm.	1	7	97.25b
Hindr Auffrm	7	15	224.00G
Hirsch Kupf.	1	8	128.00bG
Hirschbg.Ld.	1	10	166.00G
Höchst. Fbw.	1	30	613.50b
HöschE.u.St.	7	24	338.75bG
Hoffmann St.	1	10	166.25G
Hohenlohe W	4	8	151.00bG
A.Horch&Cie	1	15	199.50bG
Hotelbetr.Gs	4	10	156.00bG
Hotel Disch	1	3½	76.50G
HöxtGodlhVA	1	4	78.50bG
HubertusBrk	1	8	143.00bG
HumboldtMa	7	8½	116.40bG
HumboldtMü	7	0	121.50b
HupfeldLdw.	7	12	165.00b
Hutschenr.P.	7	12	158.50bG
IlseBergbau	1	24	492.50bG
Int. Baug.StP	1	12	202.00G
Jeser. abg.	1	12	151.50G
do. V.-A.	1	6	101.25G
JessenitzKal	1	0	5.00bG
J.A. JohnA.G.	1	0	78.00G
Jüdel Eisbsg	1	24	393.25bG
Kahla Porz.	1	22½	340.50bG
Kaiser-Kell.	1	8	101.50G
KaliwAschrsl	1	10	142.75G
Kalker Wrkz.	7	10	138.10bG
KaplerMsch.	1	0	73.25b
Kattowitz. Bg	4	15	229.75bG
Keula Eisenh	7	0	80.00G
Keyling&Th.	1	8	121.25G
Kirchner &C.	7	30	387.00b
Klb.TerBresl	1	4	118.50G
Koehlm. Strk	O	20	435.50bG
Kolb&Schül.	7	9	129.00G
Kollmar&Jrd	5	18	337.00bB
Kölsch Walz.	7	8	136.75b
Kg. Wilh. kv.	1	18	256.75bG
do. St.-Pr.	1	23	336.50G
Kön.Marienh	1	6	88.50G
do. V.-A.	1	6	89.25G
Kgsb.Lagerh	8	6	99.00G
do. Walzm.	1	0	92.25bG
de. Zellst.	4	22	318.50bG
Königsborn	1	18	249.00b
KönigszeltP.	7	11	159.60b
Körbisd.Zck.	4	7	146.00bG
Gbr. Körting	1	8	121.50bG
Körtings El.	4	8	120.60G
Emil Köster	4	11	141.75G

Kosth. Cell.	1	11	133.00bG
Kronpr. Met.	1	20	303.00bG
Gb. Krüg.&C.	1	12	154.00bG
KruschwitzZ.	7	15	281.40b
Kunz Treibr.	1	7	102.00B
Kupfw Dtschl	1	9	130.00B
Küppersb&S	1	13	205.25G
Kyffhäuserh.	1	0	80.00bB
Lahmeyer C	4	6	120.50b
Lauchhamm.	7	10	190.25G
Laurahütte	7	6	168.40b
Leipz Gummi	1	7	106.75B
do.Pian.Zim.	7	16	200.00bG
do. Wrkzgm.	1	25	390.60bG
Leonh. Brnk.	7	9	165.75bG
Leopoldgrb.	1	8	161.50bG
Leopoldsh.	7	4	78.90bG
do. St.-Pr.	7	5	108.00G
Lindes Eism.	1	9	123.00bB
C. Lindström	1	20	225.00bG
LingelSchuh	7	12	159.00bG
Linke Hoffm.	1	17	302.10bG
do. Vorz.-A.	1	4½	99.75G
L.Loewe&Co	1	18	335.00bG
Hrm. Löhnert	1	8	121.25bB
C. Lorenz	1	20	343.75b
Lothring. Cm	1	8	113.80G
do.Eis.St.Pr.	7	0	43.50b
Lübeck Msch	1	6	—.—
Luck.&Steff.	1	7	94.10G
Lüdensch.M.	5	9	127.00b
Lüneb.Wchs.	7	11	136.60G
G.Luther Ma.	7	0	92.00bG
Magdb. Gas	1	6	94.80B
do. Baubk.	1	0	48.25B
do. Bergw.	1	37	—.—
do. Mühlen	O	2	91.25G
Malmed.&Co	O	10	136.00G
Mannesmrhr	7	13½	205.50G
Marie.ks.Bg.	7	3½	82.00G
Marienh Kotz	4	4	79.10bG
Mark. Prtl.C.	1	4	90.00G
Märk WstfBw	7	8	108.00G
Mrkt u. Kühlh	1	6	91.00G
M.-Fb. Baum	8	8	141.25G
do. Breuer	1	0	34.25bG
do. Buckau	1	6	127.00G
do. do. V.-A.	1	6	127.25b
do. Kappel	7	28	329.00bG
MchWb Lind.	1	30	322.50b
do. Sorau	O	6	112.00bB
do. Zittau	5	10	156.10bG
Meggen.Ww.	7	12	125.00b
H. Meinecke	1	9	129.75B
MerkurWllw.	D	20	283.00b
Dr. P. Meyer	1	7½	113.75G
Milow.Eisnw.	1	0	64.25G
Mix & Genest	1	0	38.50B
Mhle.Rüning	7	24	317.00bG
Mülh. Bergw.	1	11	163.75bG
MüllerGumm	1	5	104.75B
do. Speisef.	1	6	135.50G
Nähm. Koch	1	11	183.75G
Naphta Prod.	1	22	428.50b
Neptun Schff	1	4	78.50G
Neu-Grunew.	i.L	frc.	1700G
do. Westend	—	frc.	152.00bG
Neue Bodeng	1	0	86.00bB
Niederl. Kohl	4	12	198.00G
Niedschl. El.	7	9	136.00bG
Nienb.Eis.ab	7	3	—.—
Nitritfabrik	4	6	115.00bG
Nordd. Eisw.	1	0	11.10bB
do. do. V.-A.	1	0	37.00G
do. Gummi	1	3	70.10bG
do.JuteSpLA	1	9	145.80G
do. do. L. B.	1	6	114.50bG
do. Lederp.	O	5	77.50b
do. Spritwrk.	O	16	259.00bG
do. Steingut	4	24	228.00b
do.Trik.-Wb.	5	11	141.00B
do. Wolfkäm.	1	10	141.50b
Nrnb.Herk.W	O	8	118.00G
Obschl EisB	1	6	91.60b
do.E.IndCar.	1	3	72.80bG
do. Kokswrk.	1	15	227.50b
do.Prtl.Cem.	1	8	152.25bG
Odnw.Hartst.	1	7½	119.25G
Oeking Sthlw	7	6	94.00B
OelfGrGerau	4	10	125.50G
Ohles Zinkw.	7	16	225.00bG
Oldb. Eish.kv	7	0	45.00B
Oppeln.Cem.	1	10	145.50bG
Orenst.&Kop	1	14	174.60bG
Osnabr. Kupf	7	0	69.00B
Ostelb.Sprtw	O	12	275.00G
Otavi-Minen	4	8	110.90b
Ottens. Eisen	1	6	87.50b
Panz.Gdsch	7	6	75.50bG
Passage	1	9	133.00bG
Peipers&Cie	7	12	175.50G
Penig. Msch.	7	0	18.60G
Petersb.el.B	1	8	129.30bG
do. V.-A.	1	11	168.40b
Petrol.W.VA.	1	0	20.00b
PferseeSpin	1	10	170.00G
PhönixBgb.A	7	18	258.30b
Jul. Pintsch	1	8	148.00bG
Planiawerke	1	15	250.25G
Plauen.Spitz	7	3	85.50G
do.Tüll u Grd	7	0	91.25G
PongsSp.uW	1	0	37.50b
Popp.&Wirth	1	7	97.50B
Porta Un.Prtl	1	6	90.25G
Prssp Untrs.	8	6	115.90B
RasquinFrb	7	13	262.00G
Rchw. Walter	1	20	274.50bG
Ravensb. Sp.	1	0	94.10G
ReicheltMet.	1	15	210.00bG
Reisholz Pp.	7	18	238.00G
Reiss&Mart.	1	6	85.75b
Rhein. Brnk.	4	10	175.00bG
do.Chamotte	1	8	105.25G
do.Gerbstoff	1	18	256.00G
do.MetallV.A	O	0	100.50G
do.Möblst.W	1	9	123.00G
de.Nass.Bgw	1	24	231.50b
do.Spiegelgl	1	20	215.00b
do. Stahlwrk.	7	10	160.40b
do.Wstf.Cem	1	10	132.00G
do.do.Indust	1	4	102.00bG
do.do.Kalkw	7	12	172.25bG
do.do.Spgst.	1	15	223.60G
RheydtElektr	1	8	123.25G
DavidRichter	4	0	118.50G
RiebeckMnt.	4	12	196.50bG
J. D. Riedel	1	12½	314.00G
do. V.-A.	1	4	—.—
S.Riehm & S.	O	8	121.25G
Gebr. Ritter	1	8	142.75B
Rockst.&Sch	5	11	138.00bG
Roddergrub.	1	12	255.00bG
Rolandshütt.	7	7	87.50G
Rombach.Htt	7	10	153.75bG
Rosenth.Prz.	1	20	281.80bG
Rositz. Brnk.	7	3	102.25b
do. Zucker	O	0	121.00bG
Russ.AllgElG	1	9	156.50bG
Rütgerswerk	1	12½	190.75bG
Sachsenwk.	1	6	101.50G
Sächs.Böh C.	1	12	148.75B
do. Cartonn.	1	12½	175.50bG
de.Gusst.Dhl	7	20	288.00bG
do. Kammg.	1	5	86.75B
do.Thr.PrtlC	1	16	187.50bG
do.Webstuhl	7	15	209.50b
Sal.Salzung.	1	4½	83.00G
Sangerh. M.	O	10	199.00B
Sarotti Schk.	7	16	122.25bG
Sauerbrey M	7	10	148.00G
Saxonia Cem	1	8	117.50G
Schaefer Bl.	1	8	102.25bG
Schering	1	13	220.60bG
do. V.-A.	1	4½	100.25B
Schimisch. C	1	12	165.50G
Schimmel M.	5	7½	116.00bB
Schles. Zink	1	20	385.00B
do.Cellulose	7	7½	70.00b
do.Elkt.uGas	1	10	—.—
de. do. Lit.B.	1	10	174.30G
do. Kohlenw.	7	0	28.50bG
do.Ln.Krmst.	9	4	107.75G
do.Prtl.Cem.	1	9	152.00B
do. Textilwrk	7	8	131.50G
SchlfSchulte	7	8	132.25G
H. Schneider	1	7	152.25bG
Schöll Eit.Kg	1	5	81.50B
W A Scholten	9	12	245.50G
Schomb.& S.	O	10	252.00B
Schönebeck	7	7	166.50bB

Schöneb. Fr.	4	0	75.00bG
C.Schoening	5	9	122.00G
Schönw. Prz.	1	4	81.50G
Herm. Schött	1	9	121.75G
Schftg. Huck	1	6½	95.60b
Schub.& Slz.	4	24	352.75bG
SchuckertEl.	8	8	152.60G
Fr. Schulz jr.	1	23	300.50b
Schulz-Kndt	1	8	129.50b
Schwaneb. C	1	7	99.10G
SchwelmEis.	7	8	132.50G
SeckMhlbDr.	7	12	140.10b
Segall Strpf.	1	0	65.10bG
Fr.Seiff.&Co	1	9	139.25bG
Siegen-Sol.	7	0	15.30bG
Siemens El.B	O	6½	120.00bG
SiemensGl.I.	1	15	226.00G
Siem.&Halsk	8	12	215.30b
Silesia OppC	1	13	174.50bG
Simonius Cel	1	6	100.00G
South WstAfr	1	5	115.75bG
J.C. Spinn&S	4	0	21.25G
Spinn. Renn.	1	7	110.25G
SpritbankAG	O	23	454.00bG
Stadtberg.H.	7	6	106.00b
Stahl &Nölke	7	6	182.00b
Stahnsd. Ter	—	frc.	40.00bG
Stark.&Hffm	7	3	88.90b
Staasf.ch.Fb	7	9	144.00G
Steaua Rom.	5	10	149.00bG
Stett. Brd.Ptl	1	0	73.75G
do.Chamotte	1	12	148.25b
do.Elekt. Wk.	7	7	127.50G
do. Vulkan	1	6	126.60bG
Stodiek&Co.	N	15	249.40bB
Stöhr&Co Kg	1	12	155.50G
Stoewer Nhm	1	13	165.65bG
Stolbrg. Zink	1	10	129.60b
Stollwrck.VA	1	6	115.25G
StralsSp.StP	7	8	138.25G
SthlfGossent	7	8½	113.10G
Sturm Falzz.	O	3	58.00G
Südd.Immob	1	0	56.25bG
Tafelglas	5	10	136.50G
Tecklenborg	1	8	128.50bB
Tel.J.Berlin.	7	8	188.50G
Telt. Kanalt.	—	frc.	33.25G
Templh.Feld	7	—	95.25G
TerraAkt.-G.	6	5	86.50B
Ter. Grossch	7	0	80.00G
do.N. Bot.Grt	—	frc.	83.00b
do.Nd.Schnh	1	0	73.00G
do.Nordost	1	0	208.50bG
do. Südwest	i.L	frc.	930G
do. Witzleb.	i.L	frc.	625.00B
Teuton. Misb	1	7½	136.75G
ThaleEis.StP	1	20	213.00bG
do. V.-A.	1	20	215.00b
Thiederhall	1	4	57.75b
Fr. Thomee	7	3	69.00G
ThörlsV.Oelf	7	12	229.00bG
ThürNad.uSt	7	10	—.—
do. Salinen	1	2½	51.80G
Leonh. Tietz	1	8	114.50bB
TitelsKunstt.	i.L	frc.	112.00G
Trachenb. Z.	7	8	124.00bG
Triptis Porz.	1	12	166.50bG
Tuchf. Aach.	O	5	70.25G
Tüllfb. Flöha	4	14	261.25bG
Union Baug.	1	0	83.00bG
do. chem.Fb.	O	20	243.00bG
U.d. Lind.Bv.	1	10	155.75G
Untrhaus. Sp.	1	6	151.00G
Varzin.Pap.	1	10	130.00bG
Ventzki Msch	1	8	195.25G
Ver.chFZeitz	N	8	122.00B
Vr.Brl.Frkf.G	1	9	123.50G
do.BrlMörtel	1	0	74.00G
do.ChWChbg	7	21	339.00bG
do.CölnRw.P	1	20	330.00G
do. Dt.Nickel	4	18	268.25G
do. FlanschF	1	9	113.00b
do.FrankSch	1	8	118.75G
do.Glanzst.F	1	40	530.00b
do.Hanfschl.	1	0	111.00G
do.Harz.PtlC	O	0	52.75G
do. Kammer.	1	0	57.90b
do. Kunst Tr.	1	11½	103.75G
do.Laus.Gls.	1	25	372.00bG
do. Met.Hall.	O	11	158.25G
do. Pinselfb.	7	15	270.10G
do. Schmirg.	4	9	126.50G
do.Smyrna T	1	0	67.00G
do. Thür.Met	7	15	218.25B
do.Zyp.uWss	7	12	158.10bG
Viktoriawerk	O	7	90.80G
VogelTel.Dr.	O	13	192.10bG
Vogt & Wolf	9	14	229.75B
Vogtl. Masch	7	30	412.50b
do. V.-A.	7	30	412.50b
do. neue	7	—	396.75b
do. Tüllfabr.	1	6	159.80b
Voigt&Wind.	i.L	frc.	190.00bG
Vorwärts Blf.	1	0	39.00B
Vorwohl.PtlC	1	18	221.00b
Wander.Wk	O	27	411.50b
Warstein.Gr.	7	9	136.50bG
Wwk Gelsenk	1	10	193.00bG
Aug. Weglin	7	14	224.00bG
Wegel.&Hbn	1	12	167.75G
Wenderoth	7	4	95.00bB
Wrnsh. Kmg.	1	10	133.75B
do. V.-A.	1	11	141.25G
Wrsch.Wssf.	4	11	249.75b
L.Wessel Prz	1	3	58.00G
Weser A.-G.	1	4	75.50G
Westd. Jute	1	8	118.00bB
WesteregAlk	1	13	188.10G
Westfal. PtlC	1	5	113.75bB
WstfDrHamm	7	9½	168.00b
do.do.Langd	7	3	88.90b
do. Kupfer	7	8	107.80bG
do. Stahlwrk	7	0	39.50bG
Westl. Bodg.	i.L	frc.	500.00G
Wicking PtlC	1	5	88.25bG
WickrathLed	1	9	183.10bG
Wiel.&Hrdtm	8	8	114.00bG
WieslochTw.	1	8	116.00G
Wilhelmshtt	7	6	90.50bG
WilkeDmpfk.	4	6	96.75G
H. Wissner	7	23	285.00bG
Witten. Glas	1	4	—.—
do. Gusstahl	7	14	202.75b
do.Stahlröhr	7	0	125.00bG
Wrede Mälz.	9	4½	71.00G
Wunderlich	N	14	211.25bG
ZechauKrb.	1	3	101.50b
Zeitzer Msch	7	20	308.30bG
ZellstoffVer.	7	0	79.00G
do.-Waldhof	1	15	215.50b

Wechsel

Amst.-Rtt.	8 T.	5	168.50b
do.	2 M.	5	167.25G
Brüss. u.A	8 T.	5	80.30bG
Kopenhg.	8 T.	6	112.00b
London	vista	4½	20.415bB
do.	8 T.	4½	20.39bG
do.	3 M.	4½	20.195G
Madr. u.B.	14 T.	4½	75.95b
Neuyork	vista	—	4.1975bG
Paris	vista	—	80.875bB
do.	8 T.	4	80.875b
do.	2 M.	4	80.15bG
Wien	8 T.	6	84.60B
do.	2 M.	6	83.85b
Schweiz	8 T.	4½	80.65G
Stockhlm.	10 T.	5½	112.05b
Ital Plätze	10 T.	5½	80.15B
Petersb.	8 T.	6	—.—
Warschau	8 T.	6	—.—

Gold, Silber, Banknoten

Sovereigns p. Stück	20.415bG
20-Frank-Stücke	16.185bG
N.Russ.Goldp. 100R	216.00b
Amerik. Noten	4.195b
do. do. kleine	4.2025b
do. Kup.zbN.-Y.	4.1925G
Belgische Noten	80.30G
Engl. Banknoten 1 L.	20.405b
Franz.Bankn. 100Fr.	80.90b
Holländ. Banknoten	168.50b
Italienische Noten	80.25b
Norwegische Noten	112.05b
Oest. Noten 100 Kr.	84.65b
Russ. Noten 100 Rb.	215.90b
do. Zoll-Kup. kl.	322.25bG
Schwedische Noten	112.00G
Schweiz.Not. 100Fr.	80.70b

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuß vor den Kursen angegeben. Sämtliche Industrie-, Bank- und Bahn-Aktien werden franko Zinsen gehandelt. Der Dividendenschein wird erst nach der Generalversammlung getrennt. Unverzinsliche Lospapiere, Versicherungsaktien und Genußscheine werden ebenfalls frei von Zinsen in Mark pro Stück, notierende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191309272-14/fragment/page=0004